

resilient

Nachhaltigkeitsbericht

von Messer 2020

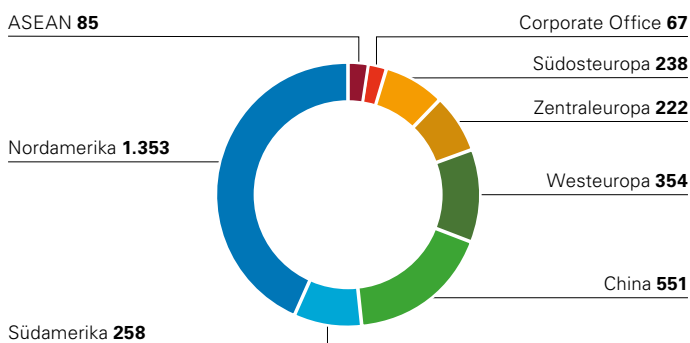
Kennzahlen von Messer auf einen Blick

Stand 31.12.2020

		Messer Group	Messer Industries*	Gesamt**
Umsatz	in Mio. Euro	1.163	1.965	3.128
EBITDA	in Mio. Euro	335	541	876
Investitionen	in Mio. Euro	216	247	463
Mitarbeitende	Vertragliche Arbeitsverhältnisse in FTE***	5.062	5.702	10.764

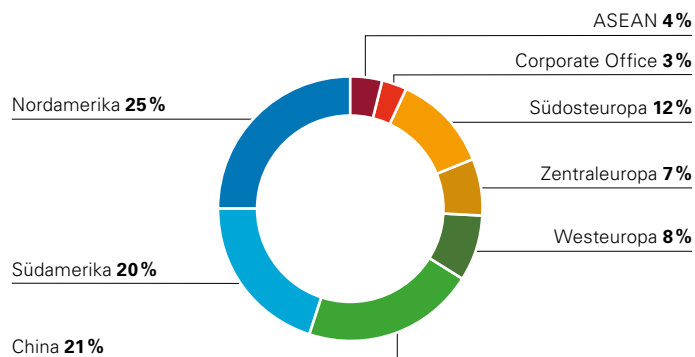
Umsatz (konsolidiert) nach Regionen**

in Mio. Euro



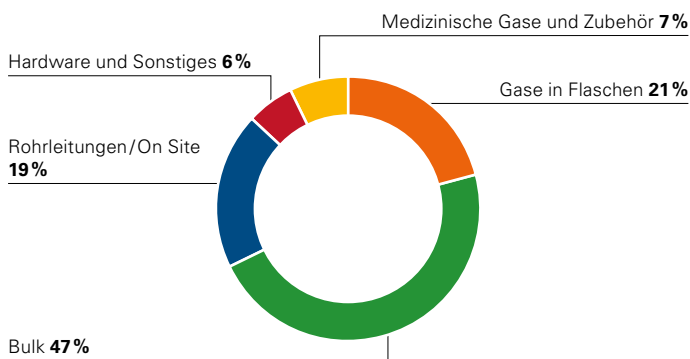
Mitarbeitende nach Regionen**

in Prozent



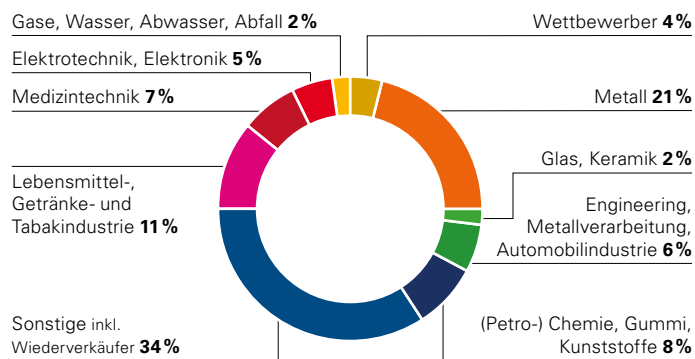
Umsatz nach Lieferformen**

in Prozent



Umsatz nach Branchen**

in Prozent



* Messer Industries GmbH ist eine At Equity Beteiligung der Messer Group GmbH. *** Full Time Equivalent

** Messer Gesamt ist eine vereinfachte Summendarstellung von Messer Group und Messer Industries, die die At Equity Beteiligung Messer Industries zu 100% beinhaltet.

Inhaltsverzeichnis

- 2 Kennzahlen von Messer auf einen Blick
- 4 resilient
- 5 UN-Nachhaltigkeitsziele



6 **Strategische Einbindung von Corporate Responsibility**

- 8 Bekenntnisse zur Nachhaltigkeit
- 9 Wesentlichkeitsanalyse
- 10 Die Verantwortung des Unternehmens
- 12 Unternehmerische Verantwortung



16 **Nachhaltiges Wirtschaften**



24 **Das Messer-Team**



28 **Sicherheit und Gesundheit**

54 Impressum



34 **Umwelt- und Klimaschutz**



42 **Kundenbindung durch Innovationen**



48 **Engagement für Bildung und soziale Gerechtigkeit**

resilient

Ein vielleicht ungewohnter Begriff für ein mit Sicherheit außergewöhnliches Jahr 2020.

Resilienz beschreibt die Fähigkeit von Menschen, ihr Verhalten im Angesicht von Herausforderungen oder Veränderungen erfolgreich anzupassen. Exakt das trifft auf unser Handeln im Geschäftsjahr 2020 zu: Es gelang unserem Team, die wirtschaftlichen Herausforderungen der Covid-19-Pandemie zu meistern. Mehr noch: Durch außergewöhnliches Engagement konnten wir unsere Ziele in vielen Punkten übertreffen.

Möglich wurde das, indem wir vorhandene Stärken entschlossen auf die neue Situation anwendeten. Über Länder, Unternehmen und Abteilungen hinweg agierten wir als Team – vor Ort, aber auch durch mobiles Arbeiten. Neu implementierte Sicherheitskonzepte schützten unsere Mitarbeitenden. Abläufe und Logistikketten, speziell in der Versorgung mit medizinischem Sauerstoff, wurden an die neue Situation angepasst. Unser Engagement richteten wir auf die veränderten Bedürfnisse von Kundschaft und Märkten aus.

Zudem bestätigte sich, dass unsere Produkte und Anwendungen ebenfalls Teil unserer Resilienz sind: Für sehr viele Branchen sind sie unverzichtbar. Singuläre und sogar globale Veränderungen können wir vergleichsweise gut abfedern. Auf die sich daraus ergebenden Herausforderungen reagiert Messer schnell, gezielt und wirksam. Also im besten Sinne des Wortes resilient.



2015 verabschiedete die Weltgemeinschaft unter dem Dach der Vereinten Nationen die Agenda 2030. Diese enthält 17 globale Ziele und damit verbunden die Aufforderung, Maßnahmen zum Erreichen dieser Ziele zu ergreifen. Im Wesentlichen geht es darum, weltweit ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen und unsere natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft zu bewahren. Messer richtet sein unternehmerisches Handeln nach den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen aus. Dementsprechend bilden sie auch das inhaltliche Gerüst dieses Nachhaltigkeitsberichtes.

The background features a complex, abstract pattern of thick, wavy lines and circular shapes. The colors are primarily red and dark blue, with some light blue and white areas. The lines and circles overlap and interlock, creating a sense of movement and interconnectedness. The text is centered in the upper half of the image.

Strategische Einbindung von Corporate Responsibility

Unser nachhaltiges Handeln im wirtschaftlichen und sozialen Umfeld leitet sich sowohl aus unseren eigenen Zielsetzungen, Innovationen und Traditionen als auch von übergreifenden Ansprüchen und gesellschaftlichem Wandel ab.

Märkte werden sich in den nächsten Jahren aufgrund des Klimawandels grundlegend verändern: Menschen und Unternehmen sind bereits heute unter anderem von den Auswirkungen, der Neuorientierung der gesellschaftlichen Ziele und/oder den dazugehörigen Anpassungen der marktwirtschaftlichen

Rahmen betroffen. Wir erkennen unsere Verantwortung bei der Wende der Energiesysteme an und wollen unsere Kundschaft darin unterstützen, dem Ziel der Klimaneutralität deutlich näher zu kommen.

Als Familienunternehmen denken und handeln wir langfristig, nehmen unsere soziale Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden und der Gesellschaft wahr, und messen uns am nachhaltigen Erfolg.

Bekenntnis zur Nachhaltigkeit des Managements

Wir bekennen uns zur Nachhaltigkeit in unseren Kernfeldern: diese sind nachhaltiges Wirtschaften, unsere Kundschaft und die Märkte, in denen wir tätig sind, Umwelt- und Klimaschutz, Sicherheit, Mitarbeitende und die Gesellschaft.

„Messer ist in wichtigen Märkten der Welt vertreten: Wir achten die kulturellen Unterschiede sowie Rechte in den Regionen, in denen wir tätig sind. Dort tragen wir durch vielfältige Unterstützung zum Gemein- und Bildungswesen bei. Gegenseitiges Vertrauen und Respekt gegenüber der Vielfalt der Menschen, offene Kommunikation in der Zusammenarbeit und die Entwicklung unserer Mitarbeitenden sind feste Werte, die die unumstößliche Basis in unserem Umgang miteinander bilden. Wir verpflichten uns zum nachhaltigen Wirtschaften und bewahren unter anderem durch vorausschauende Investitionen unsere Eigenständigkeit und Unabhängigkeit. Damit geben wir unseren Mitarbeitenden, Geschäfts- und Finanzpartnerinnen und -partnern langfristig Sicherheit in der Zusammenarbeit. Wir tragen zum Schutz der Umwelt und des Klimas bei, indem wir unsere Prozesse stetig verbessern und uns außerdem in der Entwicklung auf Technologien fokussieren, die die Produktionsabläufe bei unserer Kundschaft effizienter und umweltschonender machen. Dabei steht die Sicherheit unserer Kundschaft, Mitarbeitenden und Partnerunternehmen sowie der von uns installierten Anlagen und unserer Vertriebsmittel im Fokus unserer Aktivitäten. Das stetige Streben nach nachhaltiger Verbesserung der Effizienz unserer Anlagen und Logistikprozesse und die damit verbundene Ressourcenschonung sind ebenso Teil unseres Markenkerns wie die zuverlässige Produktversorgung zu fairen Preisen und das partnerschaftlich geprägte Verhältnis zu unserer Kundschaft.“

Gegenüber unseren Stakeholdern agieren wir mit größtmöglicher Transparenz. Corporate Responsibility betrachten wir als unternehmerische Verantwortung mit strategischem Nutzen, indem wir definierte Kennzahlen zur Steuerung zugrunde legen, es in unsere Managementorganisation implementiert haben und uns in der Nachhaltigkeits-Berichterstattung am GRI (Global Reporting Initiative)-Standard orientieren. Wir richten uns nach einem festgelegten Kodex zur Zusammenarbeit und unserem Verhalten gegenüber all unseren Stakeholdern. Die Einhaltung aller einschlägigen Gesetze und Verordnungen sind für uns weltweit ebenso selbstverständlich wie der Schutz der persönlichen Daten unserer Mitarbeitenden und Geschäftspartnerinnen und -partner.

Der Erfolg unseres Unternehmens beruht in erheblichem Maße auf der Loyalität unserer Mitarbeitenden. Wir bekennen uns zur Weltoffenheit, Vielfalt, Toleranz und zum Respekt gegenüber kultureller Unterschiede – und dies uneingeschränkt und ohne Ausnahmen. Intoleranz, Rassismus oder Sexismus stehen in absolutem Widerspruch mit den Werten unseres Unternehmens. Für jeden – egal welcher Nationalität, Religionszugehörigkeit, Ethnizität oder sexueller Orientierung – bietet unsere Kultur Platz, um sich frei und chancengleich zu entwickeln. Vielfalt bedeutet Bereicherung.“



Stefan Messer



Marcel Messer



Ernst Bode



Dr. Uwe Bechtolf



Jens Lühring



Helmut Kaschenz

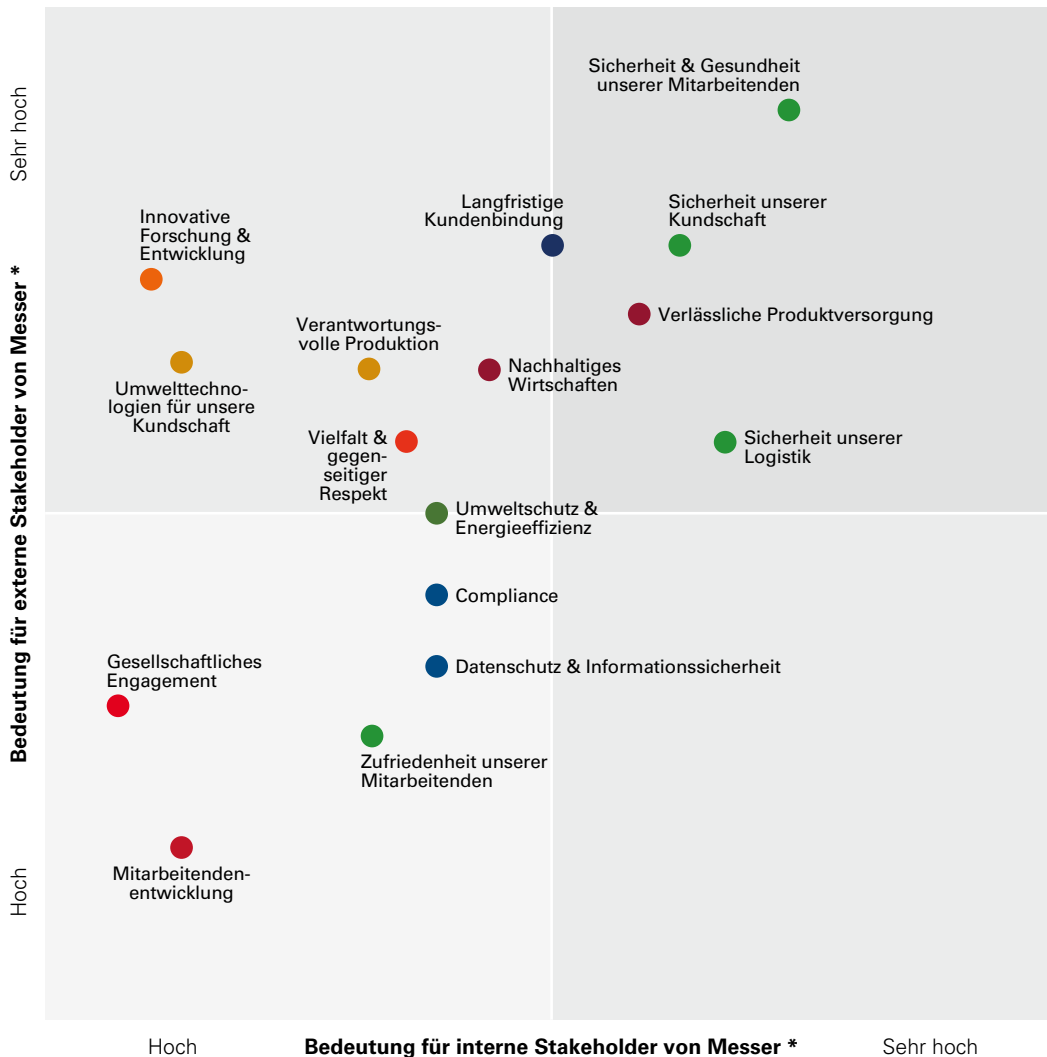


Gareth Parkin

Erstellung unserer Wesentlichkeitsanalyse

Die wesentlichen Themen unseres strategischen Nachhaltigkeitsprozesses werden durch die täglichen und langfristigen Aktivitäten von Messer definiert und orientieren sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Bei der Bewertung dieser Themen ist es uns wichtig, Vertreterinnen und Vertreter aller Stakeholder einzubeziehen. Aus diesem Grund haben wir eine transparente Liste von 16 Kernthemen erstellt, die durch 45 Führungskräfte und 771 Mitarbeitende freiwillig über eine anonyme Online-Befragung bewertet wurden. Auch ausgewählte Journalistinnen und Journalisten, unsere Kundenschaft sowie Follower unserer Social-Media-Kanäle haben ano-

nym an der Online-Umfrage teilgenommen. Wie bereits in den Jahren zuvor sind die Themen aus dem Bereich Sicherheit von höchster Wichtigkeit für unser Unternehmen. Alle wesentlichen Themen können durch unsere Entscheidungen beeinflusst werden und haben auch auf Anspruchsgruppen außerhalb der Organisation sowie auf die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele potenzielle Auswirkungen. Daher sind alle wesentlichen Projekte sowohl innerhalb als auch außerhalb der Organisation relevant. Die Zuordnung unserer Kernthemen zu den UN-Nachhaltigkeitszielen wird durch die Farbgebung transparent.



*interne Stakeholder: interne Anspruchsgruppen wie Geschäftsführende und Mitarbeitende
 externe Stakeholder: externe Anspruchsgruppen wie Kundschaft, Lieferanten, Journalisten und Follower bei Social Media

Einverständnis unter internen und externen Stakeholder besteht weiterhin darin, dass wir unseren größten sozialen Beitrag in vier Themenbereichen leisten können:

- Sicherheit und Gesundheit: Wir verpflichten uns dem Schutz unserer Mitarbeitenden, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern sowie Kundinnen und Kunden sowie größtmöglicher Sicherheit bei Herstellung, Transport, Nutzung und Behandlung unserer Produkte.
- Energieeffizienz und Umwelt: Wir achten auf den Schutz der Umwelt und den verantwortlichen Umgang mit Ressourcen in unseren eigenen Prozessen sowie in denen unserer Kundschaft.

- Vielfalt und Chancengleichheit: Wir bauen unsere Firmenkultur und unsere unternehmerischen Stärken auf gegenseitiges Vertrauen und Respekt.
- Kundenzufriedenheit: Wir helfen unseren Kundinnen und Kunden, ihre Leistungsfähigkeit sowohl wirtschaftlich als sozial zu stärken.

Darauf fokussieren wir unsere Arbeitsressourcen im Rahmen kontinuierlicher Verbesserungsprozesse.

Die Verantwortung des Unternehmens

Im Leitbild von Messer sind Kunden- und Mitarbeitendenorientierung, verantwortliches Handeln, unternehmerische Verantwortung sowie offene Kommunikation, Vertrauen und Respekt verankert.

Um diese Werte und die Entwicklungen im Bereich des nachhaltigen Handelns messbar und vergleichbar zu machen, hat Messer im Jahr 2014 erstmals Key Performance Indicators (KPI) für Nachhaltigkeit eingeführt.

Wir haben uns in den unterschiedlichen Geschäftsbereichen messbare Ziele gesetzt, um unsere Verbesserungen und Entwicklung zu dokumentieren. Diese Ziele veröffentlichen wir in dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht des Geschäftsjahres

2020. In diesem Jahr veröffentlichen wir erstmalig harmonisierte Key Performance Indicators in Bezug auf Nachhaltigkeit, die beide Unternehmensgruppen, Messer Group und Messer Industries, abbilden. Dies bekräftigt unsere gemeinsame Zielsetzung, führt im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht allerdings dazu, dass nicht in allen Fällen eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr möglich ist.

Dieser Bericht basiert auf den UN-Nachhaltigkeitszielen und orientiert sich an den G4-Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI). Auf Wunsch unserer Kundschaft berichten wir auch an beauftragte Dritte, zum Beispiel EcoVadis, das „Carbon Disclosure Project“ und an die weltweite Initiative „Responsible Care“ der chemischen Industrie.

	Einheit	2019 Kombinierte KPI	2020 Kombinierte KPI
1. Sicherheit unserer Mitarbeitenden			
Zahl der Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfall (Messer-Mitarbeitende)	Anzahl	44	44
Unfallhäufigkeitsrate (Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfallzeit von Messer-Mitarbeitenden)	auf 1 Million Arbeitsstunden	2,0	2,0
Arbeitsunfall-Schwerequote (Arbeitsausfalltage von Messer-Mitarbeitenden)	auf 1 Million Arbeitsstunden	45,6	56,3
Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle (Messer-Mitarbeitende)	Anzahl	97	83
Häufigkeitsrate der meldepflichtigen Arbeitsunfälle (meldepflichtige Arbeitsunfälle)	auf 1 Million Arbeitsstunden	4,4	3,7
Todesfälle (Messer-Mitarbeitende)	Anzahl Personen	0	0
2. Sicherheit unserer Logistik			
Druckgasflaschenfahrzeuge: Zahl vermeidbarer Vorfälle	Anzahl	-	64
Druckgasflaschenfahrzeuge: Häufigkeitsrate (Zahl vermeidbarer Vorfälle)	auf 1 Million gefahrene Kilometer	-	3,05
Tankfahrzeuge: Zahl vermeidbarer Vorfälle	Anzahl	130	194
Tankfahrzeuge: Häufigkeitsrate (Zahl vermeidbarer Vorfälle)	auf 1 Million gefahrene Kilometer	-	0,89
Entwicklung der zurückgelegten Entfernung pro Tonne (Nutzlast) des gelieferten industriellen Flüssiggases oder Flaschengases (Index 2019 = 100)	Index	100	101,9
3. Sicherheit und Zufriedenheit der Kundschaft			
Zahl der teilnehmenden Kunden an Zufriedenheitsumfragen in der gesamten Gruppe	Anzahl	-	3.927
4. Vielfalt, gegenseitiges Vertrauen und Respekt			
Anteil der Frauen insgesamt	%	29,5 %	28,4 %
Anteil von Frauen in der ersten und zweiten Führungsebene	%	26,2 %	24,0 %
5. Energieeffizienz in der Produktion			
Energiekoeffizient (Index 2018 = 100)	Index	-	99,9
6. Offene Kommunikation und Zusammenarbeit mit Stakeholdern			
Anzahl der Kundenrückmeldungen zum Inhalt der digitalen Kundenzeitschrift „Gases for Life“	Anzahl	-	2.056
Gesamtzahl der Teilnehmenden an Mitarbeiterversammlungen und internationalen Netzwerktreffen zur strategischen Integration und zum Know-how-Transfer	Anzahl der Teilnehmenden	8.369	15.559
7. Umweltschutz			
CO ₂ -Fußabdruck von Anlagen und Logistik	Mio. t CO ₂ e	4,82	4,78
Spezifischer CO ₂ -Fußabdruck von Anlagen und Logistik	t CO ₂ e / '000 Euro	1,55	1,53
Anzahl der nach ISO 14001 / RCMS zertifizierten Produktions-/Abfüllbetriebe	Anzahl	57	59
Wasserverbrauch	Mio. m ³	17,3	16,6
8. Mitarbeitendenzufriedenheit			
Mittlere Dauer der Betriebszugehörigkeit	Jahre	9,8	10,2
Fluktuationsrate	Fluktuationsrate der Mitarbeitenden	10,7 %	13,2 %
9. Mitarbeitendenentwicklung			
Anteil der Auszubildenden und Trainees an der Gesamtbelegschaft	%	-	1,3 %
10. Compliance			
Anzahl der Anfragen an den „Ask us Help Desk“	Anzahl	5	6
11. Gesellschaftliches Engagement			
Freiwilligeneinsätze	Anzahl der Freiwilligeneinsätze vor Ort	-	153
Veranstaltungen zum gesellschaftlichen Engagement	Anzahl der Veranstaltungen	-	237

Unternehmerische Verantwortung

Messer Compliance Management System

Das Messer Compliance Management System (Messer CMS) betont unser nachhaltiges Werteverständnis. Es stellt einen verbindlichen Handlungsrahmen zur Bewältigung von Interessenkonflikten und zur Einhaltung von geltenden Gesetzen, regulatorischen Vorschriften und die über- bzw. innerbetrieblichen Regelwerke in allen Geschäftsbereichen von Messer dar. Das Messer CMS wird von einem klaren Bekenntnis der Geschäftsführer und Führungskräfte getragen. Als Wertesystem dient es dem Ziel, ein von Fairness, Solidarität und Vertrauen getragenes Verhältnis zu unseren internen und externen Stakeholdern zu schaffen. Es unterstützt die Verantwortlichen bei der Einrichtung und Umsetzung und soll zudem Verstöße gegen den Messer-Kodex möglichst schon im Vorfeld verhindern.

Compliance-Verstöße und begründete Verdachtsfälle

Die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer sowie Führungskräfte organisieren ihren Verantwortungsbereich dergestalt, dass ihnen Berichte der Mitarbeitenden über die Verletzung von geltendem Recht oder des Messer-Kodex

<https://corporate.messergroup.com/de/compliance-management-system>

Messer Americas schließt sich dem Verhaltenskodex an und richtet sich außerdem nach einem eigenen Kodexzusatz sowie einem Verhaltenskodex für Lieferanten. Zu den weiteren Richtlinien gehören ein Leitfaden zur Einhaltung des Wettbewerbsrechts, ein Leitfaden zur Antikorruption (mit dazugehörigem Genehmigungsformular), ein Compliance Guide für Geschäftspartnerinnen und -partner (mit Checkliste zur Sorgfaltspflicht und einer Mustervereinbarung) sowie eine Datenschutzrichtlinie für Nordamerika. Diese Richtlinien sind auf der Intranetseite „Legal and Compliance“ von Messer Americas verfügbar.

(„Compliance-Verstöße“) sowie begründete Verdachtsfälle jederzeit zugehen können, um eine umgehende Abhilfe sicherzustellen. 2020 gab es bei Messer sechs Meldungen bei den entsprechenden Hotlines.

Neue Handbücher für Pflanzenschutzmittel und Pharmaline-Gase

Die Geschäftsleitung von Messer Group hat innerhalb des Compliance Management Systems im Jahr 2020 Neufassungen der Handbücher für Pflanzenschutzmittel und Pharmaline-Gase verabschiedet. Das Handbuch für Pflanzenschutzmittel enthält erweiterte Richtlinien zu Verpflichtungen nach dem Pflanzenschutzmittelrecht für europäische Gesellschaften über Einkauf von Materialien und Produkten, Produktion, Qualitätskontrolle,

Freigabe, Lagerung und Vertrieb von Pflanzenschutzmitteln sowie der damit verbundenen Kontrollen. Das Handbuch für Pharmaline-Gase beinhaltet erweiterte Richtlinien für europäische Gesellschaften zu Verpflichtungen nach dem Arzneimittelrecht und Anforderungen der Pharmazie-Kundschaft sowie an Pharmaline-Gase.

Datensicherheit

Bei Messer Group GmbH ist der Group IT Security Officer für die Koordination von Sicherheitsmaßnahmen über die einzelnen Gesellschaften hinweg, das Schaffen von Standards und den Aufbau von entsprechendem Know-how verantwortlich. Mit IT-Security unterstützen wir die Nachhaltigkeit unserer Digitalisierung, die physische Sicherheit unserer Informationen und die für unsere Geschäftsprozesse wichtige Handlungsfähigkeit durch die vital notwendige Verfügbarkeit unserer Systeme.

Ausgearbeitet werden die IT-Security-Services von einem international besetzten IT-Security-Team.

In dem laufenden Berichtsjahr wurde ein Vertrag über das Outsourcing des überwiegenden Teils der bisher im Messer Information Services-Rechenzentrum in Groß-Umstadt, Deutschland, betriebenen Applikationen geschlossen. Ziel der Zusammenarbeit ist die strategische und technische Neuausrichtung der Messer Group IT-Infrastruktur an jeweils aktuellen,

global etablierten Standards, um die IT-Infrastruktur leistungsfähiger, stabiler und sicherer zu machen und damit wesentliche Voraussetzungen für weitere Effizienz- und Prozessverbesserungen zu schaffen.

Mit der Umsetzung des Projekts werden einheitlich hohe Sicherheitsstandards implementiert. Zwischen Dezember 2020 und voraussichtlich Juni 2021 sollen alle 110 Standorte von Messer Group und Messer Industries in Westeuropa an das IBM-Rechenzentrum angebunden werden. Die heute sehr uneinheitliche sicherheitsrelevante Infrastruktur an den Standorten wird standardisiert und durch ein Expertenteam des Outsourcing-Partners einheitlich zentral verwaltet.

Bei Messer Americas ist die Bewertung des Cybersicherheitsrisikos in das gesamte Risikomanagementprogramm des Unternehmens eingebettet. Dazu gehören regelmäßige Audits und Überprüfungen durch Dritte, um die allgemeine Cybersicherheitslage und die Erfüllung der Roadmap zu bewerten. Das Executive Committee von Messer Americas wird das ganze Jahr über durch regelmäßige Updates zum aktuellen Stand der Cybersicherheit von der Geschäftsleitung, einschließlich des CIO und des Bereichs Information Services, informiert. Dadurch

werden die Roadmap und die erforderliche Finanzierung für zusätzliche Tools und Ressourcen genehmigt.

Messer Americas führt bei der Informationstechnologie regelmäßige Kontrollen durch, um sich vor Cybersecurity-Angriffen und -Bedrohungen zu schützen. Dies umfasst Endgeräte, Server, Anwendungen und Daten sowie Cloud-Plattformen, die regelmäßig von Mitgliedern der Infrastruktur- und Sicherheitsorganisation überwacht werden, um eine schnelle Reaktion auf Angriffe, Schwachstellen oder aufkommende Bedrohungen zu gewährleisten. Es gibt bei Messer Americas IT-Sicherheitsrichtlinien und -Verfahren, die sicherstellen sollen, dass die Infrastruktur, der Zugang und die Daten angemessen kontrolliert und verwaltet werden.

Die Sensibilisierung und Schulung der Mitarbeitenden ist ein wichtiger Aspekt von Messer Americas Cybersicherheitsprogramm. Dies wird durch eine Kombination aus Schulung, Kommunikation und Nutzung von Online-Tools erreicht, die Social-Engineering-Konzepte nutzen, um das Bewusstsein der Mitarbeitenden und die potenzielle Anfälligkeit für Bedrohungen und Angriffe zu bewerten (z. B. Phishing, Kompromittierung von Geschäfts-E-Mails usw.).

Datenschutz

Messer sieht sich zur Einhaltung der geltenden Datenschutzvorschriften verpflichtet. Um dieser Verpflichtung Nachdruck zu verleihen, sind entsprechende Strukturen darauf ausgerichtet, dauerhaft ein hohes Maß an Datenschutz zu gewährleisten.

Der Group Privacy Officer von Messer Group GmbH verantwortet dabei die Koordination des Zentralbereichs Datenschutz und steuert begleitend die Umsetzung des Datenschutzes durch die Landesgesellschaften. Im Rahmen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des deutschen Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) gehen wir mit den Daten unserer Mitarbeitenden, Kundschaft und Geschäftspartner rechtskonform um. Darüber hinaus setzen wir die datenschutzrechtlich vorgege-

benen Maßnahmen zur Organisation und Dokumentation um. Die europäischen Landesgesellschaften von Messer sowie die Messer Group GmbH kommunizieren darüber hinaus ihre Datenschutzhinweise in der jeweiligen Landessprache über ihre Webseiten.

Messer Americas hält sich an die geltenden Datenschutzgesetze. Der Datenschutz wird sowohl im Verhaltenskodex der Messer Group für Amerika als auch in der Kodexergänzung von Messer Americas behandelt. Darüber hinaus hat Messer Americas eine eigenständige Datenschutzrichtlinie für Nordamerika verabschiedet, die auf der Compliance-Webseite des nordamerikanischen Intranets von Messer Americas verfügbar



ist. Sowohl der Senior Counsel & Regional Compliance Officer von Messer Americas als auch der Head of Human Resources for North America Business Operations sind als Ansprechpersonen für Fragen und Datenschutzthemen angegeben. Mitglieder des Rechts- und Compliance-Teams von Messer Americas stehen ebenfalls in ganz Amerika zur Verfügung, um Fragen und Bedenken zum Datenschutz zu beantworten. Messer Americas

greift auch auf externe Rechtsberatende zurück, die bei Bedarf in Compliance-Fragen beraten, insbesondere in Südamerika. Schulungen zum Datenschutz sind im E-Learning-Kurs von Messer Americas zum Ethik- und Verhaltenskodex enthalten, der ein Modul zum Datenschutz enthält. Der E-Learning-Kurs „Ethik- und Verhaltenskodex“ ist für alle Mitarbeitenden von Messer Americas verpflichtend.

Nachhaltige, dokumentierte Lieferkette

Eine nachhaltige Lieferkette ist eine der Grundlagen für den wirtschaftlichen Erfolg von Messer.

Eine entscheidende Rolle spielen hierbei die Beziehungen zwischen Messer und seinen wichtigsten Lieferanten (Key Supplier), die von den Abteilungen Logistics/Sourcing und Engineering/Produktion der Messer Group GmbH jeweils für deren Fachgebiete gepflegt werden. Diese Abteilungen übernehmen oder begleiten zentral den europaweiten Einkauf von Logistikdienstleistungen und speziellen Bedarfsgütern, Handelswaren, Anlagen, Maschinen, Transport-Equipment sowie von Behältern. Sie sind beide nach ISO 9001 zertifiziert und haben im Rahmen der Zertifizierungen robuste und nachhaltige Qualitätsmanagementsysteme aufgebaut. Wiederkehrende Lieferantenaudits der Key Supplier sind ein wichtiger Bestandteil der Beurteilung der Lieferanten.

Die Abteilung Produktion unterstützt die Messer-Landesgesellschaften beim Betrieb und der Instandhaltung der bestehenden Produktionsanlagen (Störungsbeseitigungen, Instandhaltungsplanung, Know-how-Transfer/Schulungen, Standardisierungen) mit dem Ziel, die Produktionsprozesse zu optimieren. Durch den Einsatz von zentraler computergestützter Überwachung und Steuerung der Anlagen werden die Wirtschaftlichkeit und der CO₂-Footprint unserer Werke durch Senkung des Energieverbrauches laufend verbessert. Die in regelmäßigen Prozess- und Energieaudits erarbeiteten Optimierungsmöglichkeiten werden konsequent umgesetzt.

Die Abteilung Engineering ist verantwortlich für technische und beschaffungstechnische Aspekte im Zusammenhang mit der Umsetzung von Projekten zur Erzeugung von Gasen aller Art mit Schwerpunkt Europa. Hierzu zählen die Entwicklung sowie der Bau oder Umbau von Anlagen zur Erzeugung

von technischen und medizinischen Gasen. Diese Aufgaben umfassen neben der Anlagenauslegung, dem Projektmanagement und der Bauleitung auch die Beschaffung/den Einkauf aller erforderlichen Anlagenkomponenten bis hin zur Inbetriebnahme. Wichtige Aspekte bei der Auslegung und dem Bau neuer Anlagen ist die Einbindung der durch das Betreiben der Anlagen gewonnenen Erkenntnisse und Werte zur Verbesserung der Effizienz der Produktionswerke, sowie der Einsatz von technisch hochwertigen, langlebigen und energieeffizienten Komponenten. Eine kleine Gruppe von Fachleuten beschäftigt sich mit der Weiterentwicklung unserer Prozesse. Wir setzen die aktuellsten Programme und Software-Tools zur Prozessauslegung zur laufenden Weiterentwicklung ein.

Die Abteilung Logistics/Sourcing zusammen mit Messer Gas-Pack stellt für Messer und deren Kundschaft die Verfügbarkeit von Produkten (Gase jeglicher Art) und deren Transport sicher. Hierzu gehören auch die Entwicklung neuer Logistikkonzepte, das Roll-out und der Betrieb von Optimierungs- und Kontrolltools. Darüber hinaus wird durch die Abteilung der europaweite Einkauf von Tankwagen, stationären Kundenbehältern und Verdampfern, der Einkauf, die Vermietung und die wiederkehrende Prüfung von Druckgefäßen und Armaturen, der Einkauf von elektrischem Strom für die Produktionsanlagen und der Einkauf von Gasen von Drittquellen durchgeführt bzw. koordiniert. Zudem unterstützt Logistics/Sourcing die Landesgesellschaften bei dem Management von Beförderungsverträgen und der Organisation von Schwertransporten. Durch die zentrale Bearbeitung dieser Fachgebiete können zum einen wirtschaftliche Vorteile erzielt werden, zum anderen werden flächendeckend hohe und einheitliche Qualitätsstandards realisiert.

Im Jahr 2020 wurde aufgrund der Covid-19-Pandemie die Durchführung von Lieferantenaudits stark eingeschränkt. Alle ausstehenden Audits werden nachgeholt, sobald es die Situation wieder zulässt.

Bei den Audits liegt das Hauptaugenmerk vor allem auf dem Produktionsprozess, der Qualität der hergestellten Produkte und der Nachhaltigkeit. Seit 2018 wird ebenso die Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact bei Schlüssellieferanten gefordert, wodurch ein weiterer Fokus auf Nachhaltigkeit, aber unter anderem auch auf Menschenrechte, Umweltbewusstsein und Arbeitsbedingungen gelegt wird. Im Falle einer nicht zufriedenstellenden Bewertung werden gemeinsam mit dem Lieferanten Maßnahmen zur Verbesserung der Leistung erarbeitet. Kritische Abweichungen führen zu einer Ablehnung des Lieferanten.

Seitens Messer Americas wurden im Jahr 2020 mehr Lieferanten durch das interne Bewertungssystem auditiert. Etwa 28,8 Prozent der Lieferanten erhielten die Bewertung „sehr zufriedenstellend“, 57,5 Prozent die Bewertung „zufriedenstellend“ und 13,7 Prozent die Bewertung „verbesserungswürdig“.

Der Bereich Beschaffung von Messer Americas widmet sich dem Warengruppenmanagement, der strategischen Beschaffung und dem Ausgabenmanagement innerhalb der Beschaffungsorganisation, um Einsparungen zu erzielen und gleichzeitig auf Gesundheit und Sicherheit zu achten. Das Sourcing-Team von Messer Americas ist strategisch auf das Geschäft ausgerichtet und verfügt über Expertise in den Kategorien Indirect, Plants and Production, Merchant Packaged Gas, Customer Engineering Services, Logistik und Anlagevermögen. Das Sourcing-Team von Messer Americas fokussiert sich dabei auf Category Management, Contract Lifecycle Management, Supplier Relationship Management und Compliance. Die Beschaffung ist integrierter Teil unserer Organisation und arbeitet mit dem operativen Team bei allen aktuellen Investitionen zusammen. Das Sourcing-Team von Messer Americas unterliegt der Messer Americas Procurement Policy und den Messer Americas Procurement Guidelines.

Der Bereich Einkauf von Messer Americas unterhält ein Lieferantenmanagement, um die Qualität und die Einhaltung unserer Standards für Betriebsleistung, Sicherheit, Umwelt und soziale Verantwortung zu gewährleisten. Die Lieferanten von Messer müssen unsere Erklärung zum Verhaltenskodex für Lieferanten verpflichtend anerkennen. Zusätzlich misst Messer in den USA die Einhaltung unserer Standards, indem wir die Einhaltung unserer Erklärung zu Konfliktmineralien und unserer Erklärung zur Lieferantenqualität verlangen.

Messer Americas verfügt über ein engagiertes Team von Energie-Expertinnen und -Experten, das den Strom, die größten variablen Kosten von Messer, verwaltet. Das Energieteam arbeitet eng mit dem Betriebsteam zusammen, um den Nutzen und die Effizienz zu maximieren, indem der Stromverbrauch in Zeiten hoher Strompreise oder bei Notfällen im Stromnetz reduziert wird.

In deregulierten Energiemärkten hat das Energieteam eine Strategie zur direkten Strombeschaffung über den Großhandel entwickelt und umgesetzt, die es Messer ermöglicht, Strom direkt von den Energiegroßhandelsmärkten zu beziehen. Das Energieteam nutzt ein Energie-Risikomanagement-Programm, das Messer weniger volatile und sinkende Stromkosten beschert hat. In regulierten Energiemärkten arbeitet das Energieteam eng mit Versorgern, Behörden und anderen Interessensgruppen zusammen, um sicherzustellen, dass Messer gerechte und angemessene Stromtarife erhält, die sich an den Betriebskosten orientieren. Das Energieteam von Messer Americas arbeitet mit lokalen, staatlichen und bundesstaatlichen Behörden zusammen, um Zuschüsse zu erhalten, die die betriebliche Flexibilität und Energieeffizienz der Anlagen von Messer abbilden. Darüber hinaus trägt die Teilnahme von Messer in verschiedenen Industriegruppen dazu bei, die nationale und staatliche Energiepolitik zu aktuellen Themen wie grüne Energie, Nachhaltigkeit, Reaktion auf die Energienachfrage und Widerstandsfähigkeit des Stromnetzes zu gestalten.



Nachhaltiges Wirtschaften

Strategische Ausrichtung von Messer

Messer Group hat durch das Joint Venture Messer Industries GmbH mit Wirkung zum 1. März 2019 gemeinsam mit CVC Capital Partners Fund VII („CVC“) den überwiegenden Teil des Gasgeschäfts der Linde AG in Nordamerika sowie einzelne Geschäftsaktivitäten von Linde und Praxair in Südamerika übernommen. Messer Group brachte dabei unter anderem den überwiegenden Teil seiner westeuropäischen Gesellschaften in das Joint Venture ein.

In den nächsten Jahren soll das Joint Venture zu 100 Prozent in das Familienunternehmen Messer Group integriert werden und unter der Führung der Familie Messer ein globaler Gasekonzern entstehen. Messer Group hat ihre regionalen wirt-

Effizienzsteigerung durch digitale Verbesserungen

Messer Group und Messer Industries Westeuropa verfolgen das Ziel einer strategisch und technisch neu ausgerichteten IT-Infrastruktur mit modernen, global etablierten Standards. Mit einer standardisierten und flexibel skalierbaren IT-Struktur sollen die wesentlichen Voraussetzungen für verbesserte Geschäftsprozesse, für mehr Effizienz, Flexibilität und Agilität geschaffen werden. Die Online-Zusammenarbeit und der Schutz vor Cyberkriminalität sollen ebenfalls verstärkt werden. Außerdem investiert Messer kontinuierlich in eine sichtbare, moderne Internetpräsenz, die dem Besuchenden zufriedenstellende Informationen und eine einfache Möglichkeit zur Kontaktaufnahme bietet. Leicht zu bedienende E-Services, Online-Shops sowie suchmaschinen-optimierte Inhalte sollen unsere Kundschaft leichter zu den gewünschten Suchergebnissen und damit zur Kaufentscheidung bringen. Die digitale Plattform, die seit Oktober 2020 im Einsatz ist, wurde unter dem Slogan „Perfect Match“ um lokale E-Services und Online-Shops für Hardware-Produkte, wie Druckminderer und Flaschenventile, erweitert. Hier können Lagerbestände und personalisierte Verkaufspreise eingesehen werden.

schaftlichen Schwerpunkte in Osteuropa und Asien. Die Region Asien repräsentiert den weltweit größten Industriegasemarkt und soll mittelfristig die höchste Wachstumsrate haben. Auch bei der Beteiligung Messer Industries wurden in 2019 für die Regionen Amerika und Westeuropa Strategien entwickelt, um in den kommenden Jahren wirtschaftlich erfolgreich zu bleiben. Sie alle eint, dass Sicherheit, Kundenorientierung, profitables Wachstum und angemessene Vergütung für unsere Produkte durch eine auf Effizienz, Erfolg und Motivation ausgerichtete Teamkultur, hohe Zufriedenheit von Mitarbeitenden und Kundschaft sowie Innovationen erreicht werden sollen.

Mitarbeitenden in den USA und Kanada steht ein neues Share-Point-basiertes Intranet zur Verfügung, um die Produktivität zu erhöhen. Die neue Kommunikationsplattform ist mobil nutzbar, unter anderem bietet sie eine Suchfunktion, Links zu support- und prozessunterstützenden Tools sowie Quick-Links zu häufig besuchten Ressourcen und Websites. Die neue SharePoint-basierte Intranet-Lösung wird ebenfalls in Südamerika verfügbar sein, wodurch sich die Vernetzungskapazitäten für Mitarbeitende unserer Tochtergesellschaften sowohl in Nord- als auch in Südamerika erhöhen.

ASCO Kohlensäure bietet ihrer Kundschaft im Bereich Trockeneisproduktion seit 2020 digitale Zusatzprodukte an: Die „i-Series-Produktlinie“ erschließt die Potenziale und Vorteile von Vernetzung und IIoT (Industrial Internet of Things) für ihre Trockeneisproduktionsanlagen. Basierend auf Sensorkomponenten und modernster Kommunikationstechnik bietet ASCO interessierten Unternehmen Dienstleistungen in den Bereichen Remote Access, Remote Data und Remote Management an. Mit dieser Entwicklung geht ASCO – ebenso wie bei der Markteinführung der neuen portablen CO₂-Sicherheitsdetektoren – auf konkrete Kundenwünsche ein.



Nachhaltiges Wachstum durch Investitionen

Die Grundlage für nachhaltiges Wachstum wird in der langfristig agierenden Industriegasebranche insbesondere durch

Investitionsprojekte geschaffen. In 2020 wurden bei Messer beispielhaft nachfolgende Projekte angestoßen oder realisiert.

Deutschland: Luftzerleger bei Saint-Gobain Isover

Messer hat im Oktober 2020 seine dritte Luftzerlegungsanlage in Deutschland in Betrieb genommen. Sie steht in Speyer auf dem Betriebsgelände des Dämmstoffherstellers SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG. Das Unternehmen bezieht aus ihr Sauerstoff für den effizienten Betrieb der Brenner in der Glasschmelze. Messer stärkt mit der zusätzlichen Anlage seine

Präsenz im Südwesten Deutschlands. Die Lieferwege zu einem großen Teil unserer lokalen Kundschaft konnten bereits deutlich verkürzt werden. Die Firma Basi aus Rastatt hat sich an der Anlage beteiligt und nimmt einen Teil der Flüssigprodukte ab.

Frankreich: CO₂-Rückgewinnungsanlage in Lacq

Messer hat seine Partnerschaft mit Vertex Bioenergy verlängert und baut eine neue, vollautomatisierte CO₂-Rückgewinnungsanlage an dessen Standort in Lacq. Die Anlage kann ferngesteuert betrieben werden und ist Teil der langfristigen Unternehmensstrategie von Messer. Die Anlage unterstützt gleichzeitig den Ausbau des CO₂-Geschäfts in Nordspanien. Messer investiert rund 11,3 Millionen Euro und verdoppelt so seine Produktions-

kapazität in Lacq auf künftig 130.000 Tonnen Roh-CO₂ pro Jahr. Die Inbetriebnahme ist für Juli 2022 geplant. Am Standort in Lacq produziert Vertex Bioenergy jährlich 235 Millionen Liter Bioethanol aus Mais und ist damit ein europäischer Marktführer in der Biokraftstoffindustrie sowie der führende Hersteller von Bioethanol in Spanien und Frankreich.

Spanien: Bau der fünften Luftzerlegungsanlage hat begonnen

Messer hat mit dem Bau einer neuen Luftzerlegungsanlage in Vilaseca nahe Tarragona begonnen. Es wird die fünfte Anlage von Messer in Spanien sein. Ihre tägliche Produktionskapazität wird in der Endausbaustufe 2.400 Tonnen Stickstoff, Sauerstoff und Argon erreichen. Die Anlage entsteht auf dem Gelände des dortigen Füllwerks von Messer. Dieses verbleibt am Standort, lediglich einige Tanks und eine Abfüllanlage werden umgesetzt. Die Fertigstellung ist bis Dezember 2021 vorgesehen. Die neue Produktionsanlage wird an das Pipelinenetz von Messer ange-

schlossen, um so den steigenden Sauerstoff- und Stickstoff-Bedarf der chemischen Industrie in Tarragona zu gewährleisten. Zusätzlich werden produzierende Unternehmen der Region mit Gasen – verflüssigt in Tankwagen und gasförmig in Druckgasflaschen – versorgt. Während der Planungs- und Bauphase werden rund 200 Personen an diesem Projekt arbeiten; nach der Fertigstellung wird Messer mehr als 20 Personen in der neuen Anlage beschäftigen.

Polen: VPSA-Anlage zur Sauerstoffversorgung

Das Unternehmen Saint-Gobain Isover ist seit 1993 mit einer eigenen Fertigung von Dämmstoffen aus Glas- und Steinwolle auf dem polnischen Markt vertreten. Am Standort Gliwice wird Sauerstoff eingesetzt, um den Verbrennungsprozess der Glas- und Steinwolle-Öfen zu optimieren. Messer hat 2020

einen langfristigen Vertrag über die Sauerstofflieferung mittels einer VPSA-Anlage (engl. Vacuum Pressure Swing Adsorption) unterzeichnet. Die neue VPSA-Anlage soll im April 2022 ihren Betrieb aufnehmen.

Tschechische Republik und Slowakei: Übernahme von Air Liquide

Messer hat in 2020 die Gesellschaften von Air Liquide in Tschechien und der Slowakei übernommen. Die erworbenen Aktivitäten umfassen insgesamt vier On-Site-Anlagen für Sauerstoff und Stickstoff sowie ein Flaschengase-Abfüllwerk. Messer ist in der Slowakei und in Tschechien bereits seit 1991 aktiv. Bisher verfügte Messer in der Slowakei über drei

Flaschengase-Abfüllwerke, eine Wasserstoffanlage und drei On-Site-Anlagen. In Tschechien betrieb Messer bisher eine Luftzerlegungsanlage mit Pipeline zur direkten Versorgung von drei Großkunden sowie zwölf On-Site-Anlagen, zwei Flaschengase-Abfüllwerke und ein Acetylenwerk.

Ungarn: Rückgewinnung und Lagerung von Methan

Messer hat auf dem Gelände eines Düngemittelherstellers in Ungarn eine neue Anlage zur Rückgewinnung und Lagerung von hochreinem Methan in Betrieb genommen. Methan ist ein Nebenprodukt bei der Aufbereitung des Spülgases aus der Ammoniakanlage. Es wird aus dem Prozess abgetrennt und in flüssiger Form mit einer Reinheit von mehr als 99,5 Prozent gelagert. Die Kapazität der Anlage liegt bei 700 Tonnen pro

Jahr. Das Anwendungsspektrum von hochreinem Methan ist breit: Als Kalibriergas wird es für Verbrennungs- und Heizgeräte genutzt, und als Brenngas kommt es bei Versuchen in der Raumfahrt zum Einsatz. Weitere Einsatzgebiete sind verschiedenste Anwendungen in der chemischen Industrie und die Herstellung von Bauteilen aus Kohlefaser, wie beispielsweise Bremsbeläge.

Slowakei: Argon-Rückgewinnung

Im Rahmen der Montage einer Argon-Rückgewinnungsanlage in der Slowakei – ein Projekt der slowakischen Gesellschaft von Messer in Zusammenarbeit mit dem Engineering-Team

von Messer in Krefeld – wurden zwei Lagertanks für Argon mit einem Fassungsvermögen von je 200 Kubikmetern installiert.

Slowenien: Längste unterirdische Pipeline für Stickstoff

Im Juli 2020 nahm Messer in Slowenien unsere bisher längste unterirdische Stickstoff-Pipeline aus Polyethylen in Betrieb. Die Versorgungsleitung ist 8.028 Meter lang. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit Engineering-Expertinnen und -Experten von Messer aus Krefeld realisiert. Auf ihrem Weg unterquert

die Pipeline mehr als 200 Grundstücke, einen Bach, eine Bahntrasse, eine Bundesstraße und eine Erdgasleitung, bis sie schließlich unsere Kundschaft – einen Reifenhersteller in Kranj – erreicht. Gespeist wird sie mit hochreinem Stickstoff aus unserer Luftzerlegungsanlage in Škofja Loka.

USA: Neue Kohlendioxid-Anlage in Kalifornien

Messer hat 2020 eine neue Kohlendioxid (CO₂)-Anlage in Keyes, Kalifornien, in Betrieb genommen. Von dort aus beliefert Messer bestehende und neue Kundschaft in Nordkalifornien und den umliegenden Regionen über das Schienennetz. Die neue Anlage liefert bis zu 450 Tonnen CO₂ pro Tag, das in kohlenstoffhaltigen Getränken, beim Frosten und Kühlen von

Lebensmitteln sowie in der Elektronikindustrie der Region zum Einsatz kommt. Seit Kurzem arbeitet Messer mit Aemetis, Inc. zusammen und bezieht Roh-CO₂ zur Verarbeitung aus deren Ethanolanlage. Messer betreibt zwei weitere CO₂-Anlagen sowie zwei Luftzerlegungsanlagen in Kalifornien.

USA: Neue Luftzerlegungsanlage in Georgia

Messer hat 2020 eine neue Luftzerlegungsanlage in Adel im Bundesstaat Georgia in Betrieb genommen und über 40 Millionen US-Dollar in die leistungsstarke Anlage investiert. Von dort werden Unternehmen im Südosten der USA mit Gasen versorgt. Das stärkt die Präsenz von Messer in dieser wachstumsstarken

Region. Beliefert werden Abnehmer aus den Bereichen Gesundheitswesen, Lebensmittel, Metallindustrie, Glasherstellung sowie unabhängige Schweiß- und Gasezentren.

USA: Größte Produktionsanlage für Luftgase in Delaware

Unsere derzeit größte Produktionsanlage für Luftgase (LZA) in den USA nahmen wir 2020 in Claymont im US-Bundesstaat Delaware erfolgreich in Betrieb. Ihre Investitionskosten betragen rund 100 Millionen US-Dollar. In der Anlage werden täglich bis zu 1.200 Tonnen Flüssiggase, wie Sauerstoff, Stickstoff und Argon, produziert. Zudem versorgen wir darüber unsere Kundschaft entlang des Delaware Rivers per Rohrleitung mit

gasförmigen Produkten. Zu der Kundschaft in der Metropolregion Delaware Valley zählen beinahe alle Branchen, wie die Metallverarbeitung, die Lebensmittel- und Glasindustrie, die Chemie sowie das Gesundheitswesen und der Energiesektor. Dank neuester Technologie ist unsere Anlage äußerst effizient im Energieverbrauch. Damit leisten wir unter anderem einen Beitrag zur Reduzierung von CO₂-Emissionen.

USA: Strategische Investition in Indianapolis, Indiana

Messer in Amerika begann in 2020 die Errichtung einer neuen hochmodernen Luftzerlegungsanlage im US-Bundesstaat Indiana. Mit der Investition von 38 Millionen Dollar am Standort Indianapolis unterstreichen wir unser strategisches Engagement für die weitere Expansion in den USA. Der Ausbau unserer Produktionskapazitäten ermöglicht es uns, der gestiegenen

Nachfrage an Industrie-, Lebensmittel- und Medizingasen in ganz Indiana und dem Mittleren Westen der USA nachkommen zu können. Derzeit betreiben wir sieben Standorte in Indiana und beschäftigen dort rund 90 Mitarbeitende. Mit der neuen Investition in Indianapolis schaffen wir weitere 23 neue, feste Arbeitsplätze.

China: Produktionsanlage am neuen Standort in Kunming

Im August 2020 ging am neuen Produktionsstandort von Messer in Kunming eine Luftzerlegungsanlage in Betrieb. Das Werk liegt im Anning-Industriepark in der Provinz Yunnan, im Südwesten Chinas. Betrieben wird es von der Tochtergesell-

schaft Anning Messer. Mit einer Produktionskapazität von 300 Tagestonnen an flüssigem Sauerstoff, Stickstoff und Argon wird die Kundschaft im Industriepark als auch im Umland versorgt.

China: Zwei neue Produktionsanlagen in Hunan

Um den gestiegenen Gasbedarf von Xiangtan Iron & Steel zu bedienen, hat Messer einen neuen Luftzerleger mit 1.400 Tagestonnen gasförmigem Sauerstoff am Standort Xiangtan in Betrieb genommen. In Ningxiang, in der Nähe der Provinzhaupt-

stadt Changsha, wurde ein Luftzerleger errichtet, der bis zu 600 Tagestonnen Flüssiggase produziert, um den stark steigenden Bedarf der verarbeitenden Industrie zu decken und die führende Marktposition von Messer zu sichern.

China: Verdopplung der Produktionskapazität in Shunde, Guangdong

Am Standort Shunde hat Messer eine zweite Luftzerlegungsanlage gebaut und die Produktion von Flüssiggas auf mehr als 1.200 Tagestonnen verdoppelt. Das zusätzliche Produkt wird

hauptsächlich von der stark wachsenden Elektronikindustrie nachgefragt.

Thailand: Erste Abfüllanlage für Gasflaschen

Messer begann seine Tätigkeit in Thailand zunächst als reine Vertriebsgesellschaft mit der Tanklieferung von Gasen aus China und Vietnam. Gleichzeitig wurde eine anwendungstechnische Abteilung aufgebaut. Deren Fachleute unterstützen eine stetig wachsende Kundschaft mit spezifischem Know-how. Neben der Tanklieferung von Argon, Stickstoff, Sauerstoff und

Kohlendioxid werden nun auch Gase in Flaschen angeboten. In Samut Prakan wurde ein Vorratslager für flüssiges Argon eingerichtet, und seit September 2020 füllt Messer die ersten Flaschen in dem neuen eigenen Werk in Bangpoo ab. Mittlere Krankenhäuser werden inzwischen von Messer mit medizinischem Sauerstoff versorgt.

Awards für nachhaltiges Management

Messer: Ein Gewinner des Axia Best Managed Companies Award 2020

Der weltweit größte familiengeführte Industriegasespezialist Messer ist nach 2016 und 2019 auch im Jahr 2020 zum Gewinner des Axia Best Managed Companies Award, des von Deloitte, WirtschaftsWoche, Credit Suisse und BDI vergebenen Preises und Gütesiegels für hervorragend geführte Unternehmen, ausgezeichnet worden. Als einer der Preisträger überzeugte Messer erneut mit seiner erstklassigen Unter-

nehmensführung durch hohe Innovationskraft, eine auf Langfristigkeit beruhende Strategie und starke Governance-Strukturen. Messer sei damit nicht nur Benchmark für hervorragend geführte mittelständische Unternehmen, sondern stehe zugleich sinnbildlich für die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Deutschland, begründete Deloitte die Auszeichnung.

Schweiz: Erneut mit dem Bonität-Rating-Certificate ausgezeichnet

Die Wirtschaftsauskunftei Bisnode D&B Schweiz AG verlieh Messer in der Schweiz im Jahr 2020 zum zehnten Mal in Folge ein „Bonität-Rating Certificate“ mit dem „Risikoindikator 1“, der für ein minimales Ausfallrisiko steht. Nur zwei Prozent aller Firmen in der Schweiz erfüllen die Bedingungen für diese beste

Kategorie. Das Zertifikat zeichnet Messer in der Schweiz als einen vertrauenswürdigen, zuverlässigen, wirtschaftlich gesunden und stabilen Geschäftspartner aus. Bisnode D&B ist Partner im Netzwerk von Dun & Bradstreet, dem weltweit größten Dienstleister für Business-to-Business-Wirtschaftsinformation.

Engagement im wirtschaftlichen Umfeld

Persönliches Engagement des Eigentümers

Stefan Messer ist Mitglied der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main und Vorsitzender des Außenwirtschaftsausschusses. Zudem ist er Ehrenszenator der Technischen Universität Darmstadt und Ehrenszenator der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt sowie Mitglied im Kuratorium des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften und im Kuratorium des China Instituts an der Goethe-Universität Frankfurt und Präsidiumsmitglied in der Deutschen Universitätsstiftung. Darüber hinaus ist er Mitglied des Vorstandes der Handelskammer Deutschland-Schweiz, Mitglied des Beirats der Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain e.V., Mitglied im Beirat der Mainova AG, Mitglied des Landesbeirats Hessen der Commerzbank AG und Mitglied des Landesbeirats

von HDI Gerling, Mitglied im Vorstand des Freundeskreises der Deutsch-Vietnamesischen Universität sowie im Verwaltungsrat der Dachser Group SE & Co. KG. Seit Januar 2009 ist Stefan Messer Honorarkonsul der Republik Slowenien für den Konsularbezirk Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland. Außerdem engagiert er sich innerhalb des Verbands ASU – Die Familienunternehmer sowie in der Stiftung Familienunternehmen, die sich für die grundsätzlichen Werte der sozialen Marktwirtschaft, insbesondere für freiheitliches Unternehmertum, einsetzen. Des Weiteren ist Stefan Messer Mitglied im Präsidium und Vorstand des Ostasiatischen Vereins (OAV) sowie Vorsitzender des Länderausschusses Thailand.

Wirtschaftliches Engagement in Verbänden

Messer Group ist Mitglied des Europäischen Industriegaseverbands (EIGA). Der Verband mit Sitz in Brüssel repräsentiert fast alle europäischen Unternehmen, die technische, medizinische und Lebensmittelgase produzieren und vertreiben. Gemeinsam arbeiten die Verbandsmitglieder daran, den höchstmöglichen Standard in Sachen Sicherheit und Umweltschutz bei der Produktion, dem Transport und der Anwendung von Gasen zu erzielen. Messer ist ebenfalls Mitglied im Verband IOMA, International Oxygen Manufacturers Association, im Ost-Ausschuss Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft und im Ostasiatischen Verein. In allen Führungsgremien dieser Verbände sind Mitarbeitende von Messer vertreten.

Messer Group ist Mitglied im Deutschen Verband für Schweißen und verwandte Verfahren (DVS e.V.). DVS ist ein technisch-wissenschaftlicher, gemeinnütziger Verband mit Sitz in

Düsseldorf. Mitarbeitende von Messer engagieren sich in Fachausschüssen, betreuen Forschungsprojekte und knüpfen bzw. pflegen Kontakte in technologisch anspruchsvollen Fachkreisen. Die Tochtergesellschaften sind lokal in unterschiedlichen Industrieverbänden engagiert. Die Gesellschaften von Messer engagieren sich darüber hinaus in ihren Regionen innerhalb von Organisationen. Messer Americas ist unter anderem Mitglied in folgenden Verbänden: American Chemistry Council (ACC), Compressed Gas Association (CGA), Chemistry Council of New Jersey (CCNJ), Texas Chemical Council (TCC), California Large Energy Consumer Association (CLECA), Indiana Energy Consumers, West Virginia Large Energy User Group, West Virginia Manufacturing Association, Pennsylvania Energy Consumers Association and Ohio Energy Group.



Das Messer-Team

Vielfalt und Gleichberechtigung

Vielfalt und Chancengleichheit sind in unserem Leitbild verankert. Unsere zukunftsorientierte und nachhaltige Personalpolitik gewährleistet gleiche Wettbewerbsbedingungen für den beruflichen Erfolg, respektiert kulturelle Unterschiede und fördert die

Interaktion untereinander. Für Messer ist Vielfalt die Grundlage für Innovation und nachhaltigen Unternehmenserfolg, gegenseitiges Vertrauen und Respekt bilden die Basis unserer Unternehmenskultur.

Diversity-Management

Das Ziel unseres Diversity-Managements ist es, ein vorurteilsfreies und wertschätzendes Arbeitsumfeld zu schaffen, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung oder sexueller Identität der Mitarbeitenden. Hierzu haben wir ein interdisziplinäres Team geschaffen.

Seit 2019 trägt Messer Group das drei Jahre gültige Total E-Quality Prädikat für Chancengleichheit in der Personal- und Organisationspolitik mit dem Zusatzprädikat „Diversity“. Es wird vom deutschen Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie unterstützt und

empfohlen. Außerdem sind wir Mitglied der „Charta der Vielfalt“, einer Initiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Institutionen unter der Schirmherrschaft der deutschen Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel.

Das Diversity-Management soll durch Verantwortliche bzw. Ansprechpersonen in unseren Landesgesellschaften weiter gestärkt und verankert werden. Darüber hinaus arbeitet unser Diversity-Team bereits am Aufbau eines internationalen internen Schulungsprogramms gegen „Unconscious Biases“, um bei Mitarbeitenden unbewusste Vorurteile aufzudecken, die als eine der großen Barrieren für Diversity-Strategien gelten.

Frauenanteil und Gleichstellung

Messer beschäftigte zum 31.12.2020 10.764 Mitarbeitende, zum 31.12.2019 waren es 11.063. Der Anteil der Frauen beträgt 28,4 Prozent im Vergleich zu 29,5 Prozent im Vorjahr; der Anteil von weiblichen Führungskräften im ersten und zweiten Managementlevel beträgt 24 Prozent im Vergleich zu 26,2 Prozent im Jahr 2019. Hierin spielt eine Verringerung des Frauenanteils in der Messer Group GmbH von 9,1 Prozent, die unter anderem dadurch begründet ist, dass die Definition der zweiten Führungsebene geändert wurde: Um Frauen zu motivieren, eine leitende Funktion zu bekleiden, werden seit Jahresbeginn 2021 die an das Management der ersten Ebene berichtenden Team- oder Projektverantwortlichen ebenfalls zum zweiten Managementlevel gerechnet.

Der Frauenanteil soll langfristig gesteigert werden. Hierfür wurde unter anderem in 2020 die Gleichstellung bei Messer geprüft. So wurde untersucht, ob nicht sachgerechte systematische Ungleichheiten in der Entlohnung vorhanden sind. Die Prüfung der Gehälter vergleichbarer Funktionen bei Frauen und Männern hat keine geschlechtsspezifische Benachteiligung der Frauen ergeben.

Unsere Gehälter orientieren sich an Funktion, Markt, Leistung, Ausbildung, Erfahrung und Betriebszugehörigkeit sowie gegebenenfalls Tarifverträgen oder vergleichbaren Tarifverträgen und Inflationsausgleich. Eine Gleichbehandlung der Geschlechter ist dabei selbstverständlich.



Diversity-Report

Im Dezember 2020 hat Messer den ersten Diversity-Report veröffentlicht. Seither wurden weitere Daten gesammelt, die im Mai 2021 und in der Folge jährlich in einem Diversity-Report veröffentlicht werden sollen. Es werden anonym die Kennzahlen der Belegschaft zu den Geschlechtern männlich oder

weiblich, außerdem die Dauer der Betriebszugehörigkeit und die Altersstruktur sowie die Nationalitäten erfasst. Das Monitoring hilft dabei, die gesetzten Ziele zu erreichen und das Thema zu managen.

Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden

Der durchschnittliche Zeitraum der Beschäftigung unserer Mitarbeitenden seit Eintritt lag in 2020 bei 10,2 Jahren. Die Fluktuation betrug 13,2 Prozent.

Bei Messer in Ungarn wurde zur besseren Integration der neuen Kolleginnen und Kollegen ein On-Boarding-Programm ins Leben gerufen: Die neuen Mitarbeitenden bekommen einen persönlichen Mentor zugewiesen, der sie in den ersten Monaten ihrer Tätigkeit begleitet und für verschiedenste Fragestellungen

zur Verfügung steht. Darüber hinaus ist eine zeitlich limitierte Tätigkeit in anderen Abteilungen vorgesehen, um deren Aufgaben sowie interdisziplinäre Zusammenhänge zu verstehen. Auf diese Weise lernen sie ihre wichtigsten Ansprechpersonen besser kennen, was ein größeres soziales Engagement und ein Gefühl von Komfort und Sicherheit mit sich bringt. Mit den direkten Vorgesetzten wird monatlich der Integrationsprozess besprochen.

Zufriedenheitsumfragen

Messer führt in Europa und Amerika Mitarbeitenden-Befragungen durch.

In Europa haben 1.421 Personen an der Umfrage teilgenommen, das sind 46 Prozent der europäischen Belegschaft. Die Ergebnisse deuten auf eine Priorisierung von Arbeitssicherheit sowie auf eine starke, engagierte Unternehmenskultur hin. So stimmten 92 Prozent der Befragten zu, dass Sicherheit bei Messer die höchste Priorität habe; auch zeigten sich 92 Prozent damit zufrieden, wie Messer den Umgang mit der Covid-19-Pandemie gemanagt hat. 94 Prozent der Teilnehmenden gaben an, stolz darauf zu sein, bei Messer zu arbeiten, 89 Prozent Zustimmung erhielt die Aussage, ein positives Gefühl bezüglich der Richtung zu haben, in die sich Messer bewegt. Als die drei

Bereiche, auf die unser lokales Management einen stärkeren Fokus legen wird, wurden Mitarbeitenden-Entwicklung, Kommunikation und Digitalisierung identifiziert.

Seit Ende 2019 führt Messer Americas halbjährliche Mitarbeitenden-Befragungen durch, um die Bedürfnisse und Anforderungen der Belegschaft zu ermitteln und entsprechende Personalentwicklungsmaßnahmen festzulegen. An der letzten Umfrage Ende 2020 nahmen 54 Prozent der Mitarbeitenden in Amerika teil. Ähnlich wie in Europa werten die Mitarbeitenden insbesondere die Sicherheitskultur sowie das Pandemie-Management sehr positiv und stimmen der strategischen Ausrichtung und der Mission des Unternehmens stark zu.

Ausbildung, Weiterbildung, Know-how-Transfer

Messer engagiert sich bei der Bildung und Ausbildung von Nachwuchskräften, die als wichtige Investition in die Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens gesehen werden. Teilweise findet die Ausbildung an verschiedenen Standorten statt, ergänzt durch mehrwöchige Auslandsaufenthalte. Im Jahr 2020 lag die Ausbildungsquote bei Messer bei 1,3 Prozent.

Qualifizierungsoffensive

Wir haben den Lockdown zur Qualifizierung der Mitarbeitenden genutzt. Unsere Online-Weiterbildungsplattform „Messer Innovation Forum“ der Anwendungstechnik richtet sich an unsere Kundschaft, Verkäuferinnen und Verkäufer, Vertriebsverantwortliche, Anwendungsfachleute sowie Technikerinnen und Techniker. Ein Ziel ist, das Know-how aus den einzelnen Bereichen in die Landesgesellschaften zu transportieren. Unsere

Offener Dialog und interner Know-how-Transfer sind uns wichtig. Daher fördern wir überregionale und interkulturelle Netzwerke. Im Jahr 2020 gab es 15.559 Teilnahmen an zumeist virtuellen Standortversammlungen oder Netzwerkmeetings zur strategischen Integration oder zum Know-how-Transfer; zum Vergleich: Im Jahr 2019 waren es 8.369.

Fachleute der Anwendungstechnik führten im ersten Halbjahr 2020 insgesamt 100 Webinare durch, für die sich 1.920 Kolleginnen und Kollegen in Europa, Asien und Amerika anmeldeten. Ergänzend wurden die Software und die Präsentationen auch unseren Teams in Frankreich zur Verfügung gestellt, die damit auf nationaler Ebene zusätzlich rund 400 Teilnehmende trainieren konnten.





Sicherheit und Gesundheit

Sicherheit beim Umgang mit unseren Gasen bei uns sowie bei unserer Kundschaft, Sicherheit an unseren Arbeitsplätzen im technischen Bereich und in der Verwaltung, Anlagensicherheit sowie eine sichere Logistik und Fahrzeuge sind für unsere Kundschaft, Partner und Mitarbeitenden elementar. Das spiegelt sich deutlich in unserer Wesentlichkeitsmatrix wider. Als grundsätzliches Element ist Arbeitssicherheit und

Unser Umgang mit der Corona-Pandemie

Die Geschäftsführung jeder Gesellschaft sowie die Verantwortlichen für SHEQ bzw. HSEQ bei Messer Group und Messer Americas stellen sicher, dass angemessene Notfall- und Krisenpläne vorhanden sind. Sie richten im Voraus eine Organisations- und Kommunikationsstruktur ein, die auf alle Arten von Notfällen und Krisen schnell, entschieden und koordiniert reagieren kann. Im Fall der Corona-Pandemie hieß das, entsprechend der vor-

Gesundheit in unserem Unternehmen wie in unserer Branche fest verankert. In unserem Leitbild, unseren internen Leitlinien sowie organisatorisch bilden wir das Thema Sicherheit für alle Unternehmensbereiche ab und ermöglichen unseren Mitarbeitenden so, einzelne Maßnahmen für die stete Verbesserung umzusetzen.

handenen Pandemiepläne zügig Pandemieteam einzuberufen, die, teils in Abstimmung mit Gesundheitsbehörden, Schutz und damit Sicherheit für die Mitarbeitenden schaffen. Die Maßnahmen waren bisher sehr erfolgreich: Eine geringe Infektionszahl in der weltweit rund 10.800 Menschen zählenden Belegschaft, spricht für eine funktionierende Koordination – und ausgeprägte Disziplin bei allen Mitarbeitenden.

Sicherheit

Sicherheit unserer Mitarbeitenden

Ein Netzwerk von Sicherheitsverantwortlichen bei Messer untersucht und protokolliert alle sicherheitsrelevanten Vorkommnisse bei Messer und stellt unter anderem Informations- und Schulungsmaterial zum sicheren Umgang mit unseren Produkten und Anwendungen sowie an den verschiedenen Arbeitsplätzen zur Verfügung. Die Zahl der gemeldeten Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfall lag bei Messer im Jahr 2020 unverändert zum Jahr 2019 bei 44. Die Arbeitsausfallrate von Mitarbeitenden pro einer Million Arbeitsstunden (Unfallhäufigkeitsrate) blieb eben-

falls auf dem Niveau von 2,0. Die Anzahl der Arbeitsausfalltage (Arbeitsunfall-Schwerequote) pro einer Million Arbeitsstunden stieg von 45,6 in 2019 auf 56,3 im Jahr 2020. Wir verzeichneten 83 meldepflichtige Arbeitsunfälle, das waren 14 weniger als im Vorjahr; die Häufigkeitsrate der meldepflichtigen Arbeitsunfälle pro einer Million Arbeitsstunden sank im Jahreszeitraum ebenfalls von 4,4 auf 3,7. Im vergangenen Jahr hatten wir innerhalb der Belegschaft von Messer wie im Jahr 2019 keinen Todesfall zu beklagen.

Internationale Safety Week 2020

Eine ganze Woche lang fand im September 2020 an allen Standorten von Messer eine weltweite Sicherheitswoche statt, in der die Mitarbeitenden in Pandemiezeiten für das Thema Betriebsdisziplin sensibilisiert wurden. Für Messer bedeutet dies beispielsweise die UV-C-Desinfektion von Gasflaschen, die zuvor im Krankenhausbetrieb eingesetzt wurden, sowie die weitere strikte Einhaltung der Hygienevorschriften, insbesondere, um die Befüllung dringend benötigter medizinischer Gase in Flaschen aufrechtzuerhalten. In seinen Produktionsanlagen praktiziert Messer den kontaktlosen Mehrschichtbetrieb. Um

diese und weitere Pandemie-Regeln einzuhalten, wurden bei der Safety Week lokale Kampagnen durchgeführt, um die 11.000 Mitarbeitenden aufzufordern, verantwortungsbewusst zu handeln. Die Veranstaltungen fanden im Freien oder als Webinare statt.



Sicherheitsauszeichnungen

Der nordamerikanische Industriegase-Verband „Compressed Gas Association“ (CGA) verlieh **Messer Canada** für das Werk in Brampton, Ontario, den „Gold 2-Star Safe Facility Award 2020“. Die Anerkennung steht für 1.250.000 geleistete Arbeitsstunden bzw. 25 Jahre ohne Arbeitsunfälle mit Ausfallzeiten. Auch **Messer North America** in Birmingham, Alabama, und Hopewell, Virginia, wurde ausgezeichnet. Für 1.000.000 geleistete Arbeitsstunden bzw. 20 Jahre ohne Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfall erhielten die Standorte jeweils einen „Gold 1-Star Award 2020“. Silber- und Gold-Auszeichnungen für Arbeitssicherheit erhielten darüber hinaus einunddreißig weitere Messer-Werke in Nordamerika.

Messer Ibérica wurde am 8. Oktober 2020 zum siebten Mal in Folge mit dem Sicherheitspreis des spanischen Unternehmerverbands der Chemischen Industrie (FEIQUE) für ein weiteres unfallfreies Jahr geehrt. Seit über 18 Jahren verzeichnet Messer Ibérica null Arbeitsunfälle in der Luftzerlegungsanlage Vila-seca, mehr als elf Jahre am Standort El Morell und seit über zehn Jahren im Füllwerk Alicante.

Sicherheit unserer Kundschaft

Die weltweite Coronavirus-Pandemie hat die Bedeutung einer regelmäßigen Desinfektion von Händen und Oberflächen sowie der Einhaltung von Hygienemaßnahmen unterstrichen. Messer hat in 2020 gemeinsam mit Heraeus Noblelight ein mobiles UV-C-Desinfektionssystem zur Desinfektion von Oberflächen und Formen aller Art entwickelt. Um die Verwendung so flexibel wie möglich zu gestalten, ist das System als Handgerät konzipiert. Mit dem System aus der Soluva-Produktreihe von Heraeus können nicht nur Produktionsmaschinen und -fahrzeuge, sondern auch öffentliche Gebäude und Büroräume sowie eine Vielzahl von Textilien, Fahrzeuginnenräumen und Bedienfeldern sowie zahlreiche andere Oberflächen sterilisiert werden.

Anfang November 2020 erhielt Messer vom Europäischen Industriegaseverband (EIGA) vier Sicherheitsauszeichnungen für vorbildliche Arbeitssicherheit:

Messer Hungarogáz (Ungarn) wurde für 20 Jahre mit Null Arbeitsunfällen an seinem Produktionsstandort in Kazincbarcika mit dem „Gold Star Safety Award 2020“ ausgezeichnet.

Messer Industriegase (Deutschland) erhielt für zehn Jahre unfallfreies Arbeiten an seinem Standort der Luftzerlegungsanlage in Salzgitter eine silberne EIGA-Sicherheitsauszeichnung.

MG Odra Gas (Tschechische Republik) kann sich für 500.000 geleistete Arbeitsstunden mit Null Arbeitsunfällen über einen „Silver Safety Award“ freuen.

Messer Romania Gaz (Rumänien) erhielt für fünf Jahre mit Null Unfällen am Standort Mintia eine Sicherheitsauszeichnung in Bronze.

In ganz Europa setzt Messer selbst auf das mobile UV-C-Desinfektionssystem, um Gasflaschen für medizinischen Sauerstoff zu desinfizieren, wenn Krankenhäuser oder Patienten sie zum Nachfüllen zurückgeben. Die Desinfektion mit UV-C-Licht bietet viele Vorteile gegenüber der chemischen Variation, zum Beispiel die erhebliche Reduzierung des Arbeitsaufwands; die Minimierung von Risiken für Betreiber, Verbraucher und die Umwelt; und das geringere Risiko von Materialschäden an Druckbehältern und deren Zubehör.

Sicherheit unserer Logistik und Fahrzeuge

Der Transport von Gasen auf der Straße ist mit vielen Risiken behaftet. Aus diesem Grund hat Messer Group die European Road Safety Charter unterschrieben und sich verpflichtet, einen besonderen Fokus auf den Bereich Transportsicherheit zu legen. Zusätzlich zu den gesetzlichen Vorschriften zum Betreiben eines Fuhrparks hat sich das eigene Transportsicherheitskonzept von Messer bewährt.

Im Bereich Logistik werden Sicherheitsmaßnahmen auf nationaler und internationaler Ebene entwickelt, und es wird ein stetiger Erfahrungsaustausch des Logistik- und Sicherheitspersonals zur Verbesserung unserer Sicherheitsperformanz betrieben.

Messer beschäftigt vornehmlich externe Beförderungsunternehmen, die unsere Gase transportieren. Die gesetzlich erforderlichen Schulungen des Fahrpersonals, die in der Verantwortung der Beförderungsunternehmen liegen, werden durch ein von Messer Corporate Logistics entwickeltes Fahrerschulungsprogramm ergänzt.

Ein seit 2019 in den Lastkraftwagen verbauter On-Board-Computer System trägt durch Aufzeichnen der sicherheitsrelevanten Fahrdaten zu einer zielgerichteten Schulung bei. Das System wertet die Fahrdaten der Fahrzeuge und die eigene Sensorik aus und fordert während der Fahrt über ein Display

gegebenenfalls zu einer defensiveren Fahrweise auf. Das macht Transporte sicherer und – durch den geringeren Kraftstoffverbrauch – auch umweltfreundlicher.

Bei Messer lag weltweit die Anzahl der vermeidbaren Unfälle beim Transport unserer Flaschengase im Jahr 2020 bei 64, das sind 3,05 pro Million gefahrener Kilometer. Die Anzahl der vermeidbaren Unfälle beim Transport von Flüssiggasen lag bei 194; die Häufigkeitsrate pro Millionen gefahrener Kilometer betrug im selben Zeitraum somit 0,89.

Die relativ hohe Anzahl ist dadurch geschuldet, dass bei Messer zum Teil auch gemeldete Beinahe-Unfälle (engl.: near misses) in diese Statistik eingehen, die einen nicht unerheblichen Anteil der Vorfälle ausmachen. Es gehört zu Messers Safety-Strategie, nicht nur aus Unfällen, sondern auch aus unsicherem Verhalten zu lernen. Ein proaktives Melden dieser „near misses“ wird in der Logistik gefördert.

Mit Hilfe von geeignetem Lieferantenmanagement und den genannten Schulungen des Fahrpersonals, unter anderem durch das neue On-Board-Computer System unterstützt, soll die Anzahl der Vorfälle weiter reduziert werden. Zudem erhalten alle Fahrerinnen und Fahrer ein Fahrerhandbuch speziell für deren Tätigkeit (Bulk-, Flaschen- oder Service-Fahrzeuge). Somit ist gewährleistet, dass alle wichtigen Informationen zu ihrer Tätigkeit direkt griffbereit sind.



Gesundheit

Messer ist Partner in der Medizin und Pharmazie

Messer ist in mehr als 20 Ländern im Medizingeschäft aktiv und bietet von der Beratung über die Lieferung von Gasen als Arzneimittel oder als Medizinprodukt bis hin zur Planung, Montage und Wartung von Versorgungssystemen ein komplettes Dienstleistungspaket aus einer Hand an. Medizinisches Zubehör und Verbrauchsmaterialien vervollständigen das Angebot.

Als ein auch im pharmazeutischen Bereich tätiges Unternehmen erfüllt Messer alle national, europäisch und international relevanten Anforderungen. Hierzu zählen insbesondere für Gase als Arzneimittel die Anforderungen der (Europäischen)

Guten Herstellungspraxis (EU-GMP = Good Manufacturing Practice) und die Spezifikationen des Europäischen Arzneibuches (European Pharmacopoeia). Unsere Gase als Medizinprodukt sind im Einklang mit der Medizinprodukte-Verordnung (EU 2017/745), den zuvor geltenden Medizinprodukte-Richtlinien und den entsprechenden nationalen Gesetzen.

Durch interne Audits, ein einheitliches Pharmakovigilanz-System sowie validierte Arbeitsabläufe und Computersysteme wird unsere Produkt- und Lieferqualität gewährleistet.

Versorgung mit medizinischen Gasen für an Covid-19 erkrankte Menschen

Ganz besonders wichtig war und ist die Versorgung von Krankenhäusern mit medizinischem Sauerstoff zu Beatmungszwecken für an Covid-19 erkrankte Menschen:

Durch die erhebliche Steigerung der Produktionskapazitäten, Aufstellung zusätzlicher Tanks und Verdampfer bei unserer Kundschaft sowie zusätzliche Bereitstellung von Transportequipment kann die Versorgung der Patientinnen und Patienten in der Krise sichergestellt werden. Diese Maßnahmen erfolgen unter Berücksichtigung zusätzlicher Schutzsysteme für unsere Mitarbeitenden.

Mit einem neuen Abfüllzentrum in Saint-Georges d'Espéranche bei Lyon konnte Messer in Frankreich die durch die SARS-CoV-2-Pandemie gestiegene Nachfrage nach medizinischem Sauerstoff in Flaschen und Bündeln befriedigen. Der erfolgreichen Eröffnung des Abfüllzentrums Anfang März 2020 gingen eine mehrmonatige Vorbereitung sowie das Genehmigungsverfahren durch die französische Nationalbehörde für Medizin- und Gesundheitsprodukte voraus.

Spanien ist eines der Länder, die am stärksten von der SARS-CoV-2-Pandemie betroffen sind. Messer in Spanien hat, wie viele benachbarte Chemiefirmen im Chemiekomplex Tarragona, schnell reagiert und die Herstellung von dringend benötigten Produkten gesteigert. In den ersten Wochen des Notstands verdoppelten wir die Produktion von medizinischem Sauerstoff. Insgesamt belieferten wir 170 medizinische Zentren mit Sauerstoff. 32 davon sind Krankenhäuser mit Flüssigversorgung, aber

auch Krankentransport- und Home Care-Firmen. Mit einer Home Care-Firma schlossen wir einen neuen Vertrag ab, um die Versorgung von Pflegeheimen im Raum Barcelona sicherzustellen. Unsere Fachleute für Technik und Montage arbeiteten mit Hochdruck, um die Sauerstoffversorgung in Krankenhäusern und Pflegeheimen zu erweitern und Gasversorgungssysteme in Notkrankenhäusern zu installieren.

Messer in Ungarn versorgt landesweit etwa 140 medizinische Einrichtungen mit medizinischem Sauerstoff. Darunter neun Krankenhäuser, die primär Covid-19 erkrankte Menschen behandeln. Unsere Teams in der Abfüllung sterilisieren regelmäßig und systematisch unsere medizinischen Gasflaschen sowie die Abfüllstationen. Sie arbeiten dabei unter strengsten Vorsichtsmaßnahmen.

Messer in Serbien konnte den erhöhten Bedarf von Krankenhäusern und Kliniken zeitnah decken: Als Bestandteile des Equipments zur Bevorratung und Versorgung von medizinischem Sauerstoff installierten wir zusätzliche Tanks im Klinischen Zentrum von Serbien, im Militärmedizinischen Zentrum Karaburma in Belgrad sowie im Militärkrankenhaus in Niš. Im Klinischen Zentrum Zemun erweiterten wir die Versorgungskapazitäten, indem wir auch die zentrale Rohrleitungsversorgung und drei Unterstationen an den erhöhten Bedarf nach medizinischem Sauerstoff anpassten. Zusätzlich wurden transportable Kryotanks im Klinischen Zentrum in Kragujevac, im Klinischen Krankenhauszentrum Zvezdara, in der Klinik für Infektions-

krankheiten in Belgrad, im Klinischen Krankenhauszentrum „Dragiša Mišović“ – dem Entbindungs- und Kinderkrankenhaus in Belgrad – und im Militärmedizinischen Zentrum Karaburma 2 aufgestellt.

Wie keine andere Metropolregion in den USA, war New York von der Corona-Pandemie betroffen. Auf Grund der enormen Nachfrage nach medizinischem Sauerstoff steigerten wir die Produktionen in einigen unserer Werke. Neu konfigurierte Fahrrouten gewährleisteten eine kontinuierliche Belieferung. Unsere Teams überwachten täglich die Systeme, reagierten schnell und arbeiteten eng mit jedem Krankenhaus zusammen.

Nationale Woche der Pflegekräfte in Kolumbien

Während der „National Nurses Week“ (Nationale Woche der Pflegekräfte) würdigte Messer das Pflegepersonal der unternehmenseigenen REMEO Medical Services. Das REMEO-Programm von Messer in Kolumbien bietet lebensrettenden medizinischen Sauerstoff sowie häusliche Pflege für Menschen, die künstlich beatmet werden. Messer hält auch an seiner Verpflichtung fest, an COVID-19 erkrankte Menschen zu versorgen – sowohl in REMEO-Zentren als auch in Krankenhäusern in ganz Kolumbien, die auf medizinische Gase und Dienstleistungen von Messer angewiesen sind.

Messer ist in Kolumbien Marktführer bei stationärer und häuslicher Pflege, versorgt Krankenhäuser mit medizinischen Gasen und unterstützt sie beim Ausbau ihrer Gaseversorgungssysteme. Während diese Systeme in der Regel nur bis zu Krankenzimmern oder Operationssälen geführt werden, sind in Kolumbien die behandelten Menschen selbst Ziel der Versorgung. Messer liefert neben der fest installierten,

Dazu gehörten auch die Anforderung neuer Bedarfsmengen sowie Informationen, wie erkannt werden kann, dass unser Bulk-Equipment möglicherweise gewartet werden muss.

Das Kongresszentrum „Expofuturo“ in Pereira, Kolumbien, wurde für die Behandlung von an Covid-19 erkrankten Menschen vorübergehend in ein Notfallkrankenhaus umgewandelt. So konnte die regionale Kapazität um 45 Patientenversorgungsplätze erweitert werden. Zudem installierte Messer in Kolumbien ein Leitungsnetz für die Versorgung mit medizinischem Sauerstoff.

baulichen Infrastruktur auch Inhalatoren und Beatmungsgeräte sowie weiteres Zubehör, das für die Versorgung der einzelnen Erkrankten mit medizinischen Gasen oder Atemluft notwendig ist. Damit unterstützt Messer mehr als 36.000 Menschen zu Hause, die beim Atmen auf zusätzlichen Sauerstoff angewiesen sind. Neben dem Gas in Flaschen erhalten sie zumeist Sauerstoffkonzentratoren, die den Sauerstoff aus der Umgebungsluft herausfiltern. Daneben unterhält Messer im Rahmen seines REMEO-Programms landesweit sechs eigene Kliniken für insgesamt rund 350 Personen mit schweren chronischen Atemwegserkrankungen, die auf ständige Betreuung angewiesen sind. Die REMEO-Kliniken beherbergen außerdem Schlaflabore zur Behandlung von nächtlichen Atemstörungen. Messer beschäftigt in Kolumbien insgesamt rund 1.200 Krankenschwestern und Pfleger, die speziell geschult werden und durch die Arbeit bei REMEO ihre Fachkenntnisse wesentlich erweitern können.





Umwelt- und Klimaschutz

Emission von Treibhausgasen

Prozessbedingt entstehen bei der Zerlegung von Umgebungsluft in unseren Luftzerlegungsanlagen keine toxischen oder umweltgefährdenden Emissionen. Selbst wenn es zu einer Abschaltung oder einem Störfall kommen sollte, werden ausschließlich natürliche Bestandteile der Umgebungsluft emittiert. Bei der Versorgung mit unseren Gasen gelten lediglich die in Stahlflaschen gelieferten, gasförmig komprimierten Gase als verpackte Produkte. Stahlgasflaschen vermieten wir in der Regel an unsere Kundschaft und erhalten sie nach Gebrauch leer zurück. Nach der anschließenden Reinigung und Prüfung sind sie zu 100 Prozent wiederverwertbar und werden mindestens 30 Jahre lang in diesem Kreislaufsystem verwendet.

Unseren CO₂-Fußabdruck, also die Summe der von uns direkt und indirekt emittierten Treibhausgase, entstanden durch unsere

Produktionsstätten und Logistik, weisen wir als CO₂-Äquivalente (CO₂e) aus. Dieser Wert lag im Geschäftsjahr 2020 kombiniert bei 4,78 Millionen Tonnen CO₂e und damit um 40.000 Tonnen unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Seit 2018 erfolgt die Berechnung der Emissionsmenge pro Produktionsanlage. Bei der Berechnung der Treibhausgase unterscheiden wir gemäß des GHG-Protokolls (GHG = greenhouse gas) drei Kategorien: Direkte Emissionen (Scope 1), indirekte Emissionen aus bezogener Energie (Scope 2) und andere direkte Emissionen in der vor- und nachgelagerten Lieferkette (Scope 3).

Die CO₂-Emissionsintensität messen wir als Koeffizient CO₂e pro Euro Umsatz. Für Messer lag dieser Wert 2020 kombiniert bei 1,53 CO₂e und damit leicht unter dem für 2019 gemessenen kombinierten Wert von 1,55 CO₂e.

Scope 1:

Scope 1 umfasst direkte Emissionen, die in unseren Produktionsanlagen entstehen, insbesondere in Verbindung mit der Herstellung von Wasserstoff, Kohlendioxid und Stickoxydul. Weitere direkte Emissionen entstehen durch die Verbrennung von Treibstoff in der Logistik. 2020 liegt Scope 1 für Messer weltweit bei 220.600 Tonnen CO₂e. 2019 lag der Vergleichswert bei 78.300 Tonnen CO₂e. Für diese signifikante Veränderung gibt es zwei Erklärungen: Zum einen wurden für 2020 erstmals auch die direkten Emissionen von Messer in Nord- und Südamerika berücksichtigt. Zum anderen gab es eine Korrektur bei der Scope-Zuordnung der in unseren Abfüllanlagen verwendeten Bulkprodukte. Bis 2019 wurden sie Scope 1 zugeordnet, ab 2020 werden sie unter Scope 2 ausgewiesen. Dies sorgt für eine Verschiebung von mehr als 90 Prozent der damit verbundenen Treibhausgasemissionen, was circa 25.000 Tonnen CO₂e entspricht.

2020 verbrauchte die Bulk- und Flaschenflotte bei Messer Group inklusive Westeuropa 29,95 Millionen Liter Diesel. Im Jahr 2019 waren es 32,3 Millionen Liter. Unsere Flotte legte 2020 insgesamt 96,98 Millionen Kilometer zurück, 2019 waren es 106,2 Millionen Kilometer.

Der Durchschnittsverbrauch an Diesel bewegte sich auf nahezu unverändertem Niveau: 2019 betrug er 0,310 Liter pro Kilometer, 2020 wurde ein durchschnittlicher Verbrauch von 0,309 Liter pro gefahrenem Kilometer ermittelt.

Die Entwicklung der Strecke pro Tonne (Nutzlast) gelieferter flüssiger Industriegase oder Flaschengase weisen wir mit einem Indexwert von 101,9 aus, wobei der Index 100 das Jahr 2019 abbildet. Bei Messer Group inklusive der westeuropäischen Gesellschaften lag die Strecke im Jahr 2019 bei 21,6 Kilometer/Tonne, im Jahr 2020 betrug sie im Durchschnitt 22,3 Kilometer/Tonne. Die geringfügige Verschlechterung des Kennwertes



resultiert unter anderem aus der Tatsache, dass weitere Strecken für eine lückenlose Versorgung mit medizinischem Sauerstoff in der Corona-Krise erforderlich waren.

Messer Americas hat diese Kennzahl im Jahr 2020 erstmals erfasst und weist 24,2 Kilometer/Tonne aus.

Die Logistik hat diverse Effizienzverbesserungsmaßnahmen eingeleitet. Dazu gehörten z. B.:

- Einführung eines Bordcomputersystems für Lkw zur Förderung einer defensiveren und somit treibstoffsparenden Fahrweise
- Routenplanung und KPI-Analyse zur Reduktion gefahrener Kilometer
- Lieferantenaudits, die sich nicht nur auf technische Aspekte, sondern auch auf Fragen der Nachhaltigkeit und der Umwelt konzentrieren und von den Lieferanten auch die Einhaltung der zehn Prinzipien des UN Global Compact verlangen

Scope 2:

Die indirekten CO₂-Emissionen unter Scope 2 beziehen sich auf den Produktionsprozess des eingekauften Stroms und erreichten im Jahr 2020 konzernweit 4,51 Millionen Tonnen, wovon 1,64 Millionen Tonnen auf Messer in Nord- und Südamerika entfielen. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert von 4,57 Millionen Tonnen, der die Mengen von Messer in Nord- und Südamerika noch nicht beinhaltete, ist vor allem auf den Rückgang des Emissionsfaktors zurückzuführen: Solange der weltweite Trend, mehr Ökostrom zu produzieren, anhält, werden unsere indirekten CO₂-Emissionen unter Scope 2, die mehr als 90 Prozent unserer Gesamtemissionen ausmachen, diesem Trend folgen, bis das langfristige Ziel der Klimaneutralität erreicht ist.

Bei den Luftzerlegungsanlagen, die wir entwickeln und bauen, spielen eine energieeffiziente Auslegung sowie die kostengünstige Beschaffung von Energie zum Betrieb der Anlagen zentrale Rollen.

Unser Ziel lautet, den spezifischen Energieverbrauch unserer Luftzerlegungsanlagen immer weiter zu senken. Der Weg dorthin führt über eine bessere Auslastung der vorhandenen Produktionsanlagen sowie über kontinuierliche Investitionen und zielgerichtete Projekte, die die Energieeffizienz der Anlagen nachhaltig steigern. Verantwortlich dafür ist der Global Energy Officer (GEO), der seit 2014 fester Bestandteil der Messer-Organisation ist.

In Kroatien, Tschechien, Serbien und China produziert Messer Lachgas in N₂O-Anlagen. Dieses Gas wird in der Medizin, der Elektronik- und der Lebensmittelindustrie eingesetzt. In der Schweiz und in China betreibt Messer insgesamt sechs eigene Wasserstoffanlagen. Drei weitere Wasserstoffanlagen bei unserer Kundschaft in Österreich und Ungarn („On-Site“) berücksichtigen wir bei der Berechnung unseres eigenen CO₂-Fußabdrucks nicht. Gasförmiger Wasserstoff wird in vielen Industriesegmente eingesetzt, unter anderem als Lebensmittelzusatzstoff bei der Hydrierung oder Fetthärtung, bei der Wärmebehandlung, als Energieträger oder auch als emissionsfreier Treibstoff.

Die Energieeffizienz in der Produktion drückt sich durch den Energie-Koeffizienten aus. Er gibt an, wie viel Strom pro Tonne Produkt im Vergleich zu einer angenommenen „Referenzanlage“ (Energie-Koeffizient 100) verbraucht wurde. Dieser Wert lag bei Messer im Geschäftsjahr 2020 weltweit bei 99,9. Im Vorjahr betrug dieser Wert 98,4, beinhaltete allerdings noch nicht die Aktivitäten von Messer in Nord- und Südamerika. Ein direkter Vergleich der Energie-Koeffizienten der Geschäftsjahre 2020 und 2019 ist daher nicht möglich.

Der Emissionsfaktor konnte im Vergleich zum Vorjahr um etwa 4,8 Prozent gesenkt werden. Unser absoluter, weltweiter CO₂e-Fußabdruck sank 2020 um etwa 1 Prozent, obwohl für die produzierte Produktmenge insgesamt mehr Strom verbraucht wurde. Möglich wurde dies durch die Verbesserung des Stromemissionsfaktors unserer Produktionsanlagen: Die Struktur des eingesetzten Energiemixes wies im Vergleich zum Vorjahr einen höheren Anteil an „grüner Energie“ auf.

Unsere Produktionsanlagen verbrauchten 2020 weltweit 10,6 TWh Strom, das sind 0,4 TWh mehr als in 2019. Diese Veränderung erklärt sich durch einen gegenüber 2019 deutlich gestiegenen Strombedarf in Asien (+15 Prozent), bei sinkenden Verbräuchen in Europa (-6,8 Prozent) sowie in Nord- und Südamerika (-0,9 Prozent). Der Anteil von gezielt eingekauftem, grünem Strom, also von Strom, der über den durchschnittlichen

Anteil von Strom aus erneuerbaren Energien im Netz hinausgeht, betrug insgesamt 65 GWh.

Um unsere Strombeschaffung zu optimieren, nutzen wir kontinentale Ausschreibungen, langfristige Rahmenverträge und beobachten kontinuierlich die Termin- und Spotmärkte. Unsere Landesgesellschaften unterstützen und beraten wir beim Einkauf von Strom durch einen zentralen Bereich. Dieser überprüft auch regelmäßig die Stromkosten im Rahmen einer Vergleichsanalyse sowie den Einsatz von erneuerbaren Energien.

Trotz Effizienzverbesserungen steigen die indirekten CO₂-Emissionen (Scope 2) im Konzern wegen des Absatzwachstums durch neue Luftzerlegungsanlagen, inklusive der erstmalig berücksichtigten Anlagen in Nord- und Südamerika, sowie durch die höhere Auslastung von Bestandsanlagen. Durch Verringerung des spezifischen elektrischen Energieverbrauchs,

die durch den Energiekoeffizienten nachgewiesen wird, sowie durch Verminderung des Emissionsfaktors betreffend den eingekauften Strommix, bleibt die absolute Emissionssteigerung allerdings unterproportional.

Zu den Effizienzverbesserungsmaßnahmen in der Produktion gehörten:

- Ersatz veralteter, ineffizienter Anlagen durch moderne Technik (z. B. neuer Luftkompressor in der Luftzerlegungsanlage in Smederevo, Serbien)
- Installation von On-Site-Anlagen zur Vermeidung von Flüssiglieferungen per Lkw (z. B. Luftzerlegungsanlage in Speyer, Deutschland; N₂-Generator bei Wieland, Österreich)
- Implementierung der Advanced Process Control Software Aspen DMC in sieben Luftzerlegungsanlagen

Scope 3:

Die unter Scope 3 berücksichtigten Emissionen, sind indirekte Emissionen, die sich nicht auf den Zukauf von Strom beziehen. Dies trifft beispielsweise auf den Zukauf von Wettbewerbsprodukten, auf Geschäftsreisen sowie auf das Pendeln der Mitarbeitenden zur Arbeitsstätte zu. Insgesamt lag der CO₂-Äquivalenzwert für Emissionen von Treibhausgasen unter Scope 3 bei 43.000 Tonnen. Dies stellt eine deutliche Verringerung gegenüber dem Vergleichswert von 2019 dar, der

bei 175.000 Tonnen CO₂e lag. Zudem beinhaltet der Wert für 2020 auch die Zahlen von Messer in Nord- und Südamerika, was 2019 noch nicht der Fall war. Hauptsächlich erklärt sich diese Entwicklung durch die korrekte Zuordnung der „Produkt-Swaps“ in 2020: Messer verkauft Bulk-Produkt von eigenen Quellen an Wettbewerber und erhält im Gegenzug Produkt aus Wettbewerbsquellen. Dadurch können gefahrene Kilometer und somit entstandene Emissionen deutlich reduziert werden.



Verbrauch von Wasser

Der Wasserverbrauch unserer Luftzerlegungsanlagen betrug in 2020 konzernweit 16,6 Millionen Kubikmeter. Damit sank dieser Wert im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019 um 700.000 Kubikmeter. Den Großteil des verbrauchten Wassers nutzten wir, um die Verdichter unserer Luftzerlegungsanlagen zu kühlen.

Für unsere wichtigsten Produktionsverfahren, das sind Luftzerlegung, CO₂-Reinigung und Verflüssigung, benötigen wir innerhalb der Prozessführung kein Wasser. Stattdessen entsteht, primär durch die Verdichtung von Gasen, sehr viel Wärme, die üblicherweise über ein Kühlwassersystem abgeführt wird. Die meisten Anlagen verfügen über einen offenen Kühlkreis-

lauf: Das Kühlwasser zirkuliert dabei in einem Kreislauf, nimmt Wärme von den jeweiligen Quellen auf und gibt sie über einen offenen Kühlturm in die Atmosphäre ab. In einem offenen Kühlturm verdunstet ein Teil des Umlaufwassers, ein weiterer Teil wird abgeführt, was die Eindickung nichtlöslicher Bestandteile verhindert. Die verdunsteten bzw. abgeführten Wassermengen müssen dem System wieder als Frischwasser zugeführt werden. Hier ergibt sich der einzige unmittelbare Wasserverbrauch unserer Produktionsverfahren. Die Menge des zugeführten Frischwassers hängt unmittelbar vom Stromverbrauch einer Anlage ab und liegt bei etwa zwei bis drei Kubikmetern pro Stunde pro Megawatt elektrische Leistung.

Zertifizierungen der Energiemanagementsysteme

Unsere Verpflichtung zum Umweltschutz reflektiert auch unser weltweit angewandtes Qualitäts-Management-System. Wir sind in 59 konsolidierten Gesellschaften nach ISO 14001 bzw. RCMS zertifiziert. ISO 14001 ist eine international anerkannte Norm, die von der International Organization for Standardization (ISO) entwickelt wurde. Sie legt Anforderungen an Organisationen

fest, um diese bei der Einrichtung, Implementierung, Wartung und kontinuierlichen Verbesserung eines Umweltmanagementsystems zu unterstützen. Eine vergleichbare Relevanz und Funktion hat die RCMS-Zertifizierung für unsere amerikanischen Produktionsstandorte.

Engagement für eine saubere Umwelt

Unser Ziel ist es, nicht nur den eigenen CO₂-Fußabdruck zu minimieren, sondern auch unserer Kundschaft zu helfen, ihre eigenen Emissionen zu senken. Dies erreichen wir durch die Wirkung unserer Gasanwendungen, mit einer effizienten Gasversorgung, beispielsweise durch On-Site-Anlagen, oder durch den Einsatz von grünem Wasserstoff.

Unsere Gases for Life werden von unserem Kundenkreis in industriellen Prozessen angewendet, um die Sicherheit, die Effizienz, die Qualität, die Kapazität und die Umweltverträglichkeit der Aktivitäten zu erhöhen und/oder die dazugehörigen Emissionen und Kosten zu reduzieren. Um diese Auswirkungen zu maximieren, arbeiten wir eng mit unserer Kundschaft zusammen. Wir liefern anwendungstechnisches Equipment und

Expertise, helfen Prozesse auszulegen und zu optimieren, und wir sind an der Prozessentwicklung im Dienst unserer Kundschaft tätig.

Die Anzahl der abgeschlossenen Bulk-Neuverträge lag bei Messer Group, inklusive der westeuropäischen Gesellschaften, annähernd auf dem Niveau des Vorjahres: Im Geschäftsjahr 2020 wurden 29,7 Prozent neue Verträge ausdrücklich mit positiver Gesamtauswirkung auf die Umwelt abgeschlossen: im Geschäftsjahr 2019 waren es 26 Prozent.

Die gesteigerte Anzahl von geschlossenen Verträgen, die auf Anwendungen mit positiven Auswirkungen auf die Umwelt basieren, beinhalten unter anderem:

- Erhöhung der Anzahl von Sauerstoffanwendungen in China
- Systematische Versuche mit und Implementierung von Kryo-Kondensationsanlagen
- Weiterentwicklung der Oxyfuel- und Wasserstoff-Sauerstoff-Verbrennungstechnologie

Durch die Installation von On-Site-Anlagen zur Herstellung von Industriegasen vor Ort und dem daraus resultierenden Ersatz von Bulk-Lieferungen konnten im Geschäftsjahr 2020 etwa 3.200 Tonnen CO₂e eingespart werden.

Im August 2020 trat Messer Group der „European Clean Hydrogen Alliance“ bei, um das umfassende Know-how aus dem Bereich Industriegase im Sinne eines effizienten und effektiven Einsatzes von grünem Wasserstoff mit Partnerunternehmen in ganz Europa einzubringen. Zudem ist Messer seit 2020 Projektpartner beim Ausbau einer Power-to-Gas-Anlage der EnBW-Gruppe im baden-württembergischen Grenzach-Wyhlen. Die dort betriebene Elektrolyseanlage soll bis 2023 auf eine elektrische Leistung von insgesamt sechs Megawatt

erweitert werden. Wir sind für die Vermarktung des grünen Wasserstoffs in der umliegenden Region zuständig und können damit einen Beitrag zur Dekarbonisierung des regionalen Verkehrs und der regionalen Industrie leisten.

In den USA betreibt Messer Industries seit 15 Jahren ein erfolgreiches Geschäft mit Wasserstoff für Mobilitätsanwendungen. Aktuell werden zwölf Standorte beliefert, darunter das BMW-Werk in Spartanburg, South Carolina – einer der weltweit größten Einsatzorte für Flurförderfahrzeuge. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Bussektor: Neue Gesetze in Kalifornien (CARB/Innovative Clean Transit Regulation) und Europa (Richtlinie 2009/33/EG über die Förderung sauberer und energieeffizienter Straßenfahrzeuge) verpflichten Busunternehmer dazu, ihre Flotten bis 2030 zunehmend auf emissionsfreie Antriebe umzustellen. 2020 gelang es Messer Industries, einen neuen Weltrekord für die reihenweise Betankung von brennstoffzellenbetriebenen Bussen aufzustellen. Auch in China ist Messer für die Versorgung von brennstoffzellenbetriebenen Bussen aktiv: In Zhangjiagang und Chengdu beliefern wir entsprechende Wasserstofftankstellen.

International: Kommunikation mit Öko-Effekt

Unser Magazin für Industriegase, „Gases for Life“, wird seit 2020 ausschließlich online verteilt und nicht mehr gedruckt. Das spart pro Ausgabe etwa eine Tonne Papier sowie Druckfarbe und auch Strom für den Betrieb der Druckmaschinen ein. Zudem konnten die Treibhausgas-Emissionen, die bei der internationalen Distribution der Hefte anfielen, komplett vermieden werden. Auch der Jahresbericht der Gruppe wurde

2020 – von wenigen ausgedruckten Pflichtexemplaren abgesehen – nur noch digital zur Verfügung gestellt. Zudem gelang es, mit dem Relaunch des Internetauftritts von Messer im August 2020 Einsparungspotenziale beim Stromverbrauch zu erzielen. Beispielsweise durch eine reduzierte, effiziente und gebündelte Speicherung der Daten auf weniger Servern.

Deutschland: Messer packt mit an beim RhineCleanUp 2020

Auch 2020 unterstützte Messer das RhineCleanUp und ermunterte seine Mitarbeitenden, sich an dieser freiwilligen Aktion zu beteiligen, bei der das Ufer des Rheins von achtlos verstreutem Alltagsmüll befreit wird. 2018 organisierten wir

diese Aktion erstmals gemeinsam mit der Stadt Krefeld. Auch am 12. September 2020 folgten wieder zahlreiche Mitarbeitende und deren Familien unserem Aufruf zum aktiven Umweltschutz.



Deutschland: Gesundes Firmenfahrzeug

Fahrrad fahren ist gesund und ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz. Deshalb bietet Messer seinen Mitarbeitenden in Deutschland seit September 2020 die Möglichkeit an, ein

Dienst-Fahrrad über einen Zeitraum von drei Jahren zu leasen. Die geleasteten Räder oder E-Bikes können für den Weg zur Arbeit, aber auch privat, genutzt werden.

Spanien: Messer unterstützt Initiativen für grünen Wasserstoff

Messer in Spanien ist 2020 dem Spanischen Verband für Wasserstoff und der Plattform für grünen Wasserstoff Südkataloniens beigetreten. Letztere wurde im September 2020 auf Initiative von Forschungseinrichtungen, Unternehmen und

institutionellen Einrichtungen gegründet. Ihr Ziel ist es, die Entwicklung von Projekten entlang der Wertschöpfungskette von grünem Wasserstoff zu fördern.

Schweiz: Eigene Stromerzeugung mit Wasserkraft-Turbine

Seit 2020 erzeugt Messer in der Schweiz eigenen Strom über eine Wasserkraft-Turbine. Sie hat eine Leistung von 250 kW. Daraus resultiert eine maximale elektrische Energie von 235 kW.

Nicht benötigter Strom wird, insbesondere an Wochenenden, in das Stromnetz eingespeist.

Schweiz: Freiwilliges Engagement für Klimaschutz und Energieeffizienz

Messer in der Schweiz nahm 2020 am Programm der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) teil. Mit dieser freiwilligen Teilnahme bekannte sich das Unternehmen zum nachhaltigen Klimaschutz, zur aktiven Reduktion von CO₂-Emissionen sowie

zur Optimierung seiner Energieeffizienz. Die entsprechende Zielvereinbarung wird von Bund, Kantonen und Partnerunternehmen der Wirtschaft anerkannt.

Slowakei: Emissionsarme und sichere Lkw-Transporte

Seit Anfang 2020 werden Messer-Produkte in der Slowakei von einem neuen Speditionsunternehmen transportiert. Dieses setzt ausschließlich Fahrzeuge ein, die die strenge europäische Abgasnorm EURO 6 erfüllen. Gleichzeitig führt die Messer

Gruppe in diesen Fahrzeugen ein Sicherheitskontrollsystem ein, das den Fahrstil überwacht und damit zur Transportsicherheit beiträgt.

USA: Engagement zur 50. Auflage des „Earth Day“

Am 22. April 2020 fand bereits zum 50. Mal der „Earth Day“ statt, der die Wertschätzung für unsere Umwelt stärken soll. Messer in Amerika nutzte diesen Anlass, um bei den Mitarbeitenden das Bewusstsein und die Bedeutung für umweltfreundliches Handeln zu stärken – sowohl am Arbeitsplatz als

auch im privaten Umfeld. Gegenüber der Kundschaft wurde unterstrichen, dass im Rahmen der Umweltschutz-Compliance alles getan wird, um die weltweiten Bemühungen zur Verringerung der Klimaveränderungen zu unterstützen.

Auszeichnungen im Bereich Umwelt und Energie

Schweiz: Messer unter den Finalisten des Green Award 2020

Messer in der Schweiz war, in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne, einer von drei Finalisten in der Kategorie „Innovation“ bei den Green Awards 2020. Zu verdanken war dieser Erfolg der gemeinsamen Entwicklung einer Wasserstofftankstelle, die überall installiert und betrieben werden kann. So ließe sich das bisherige

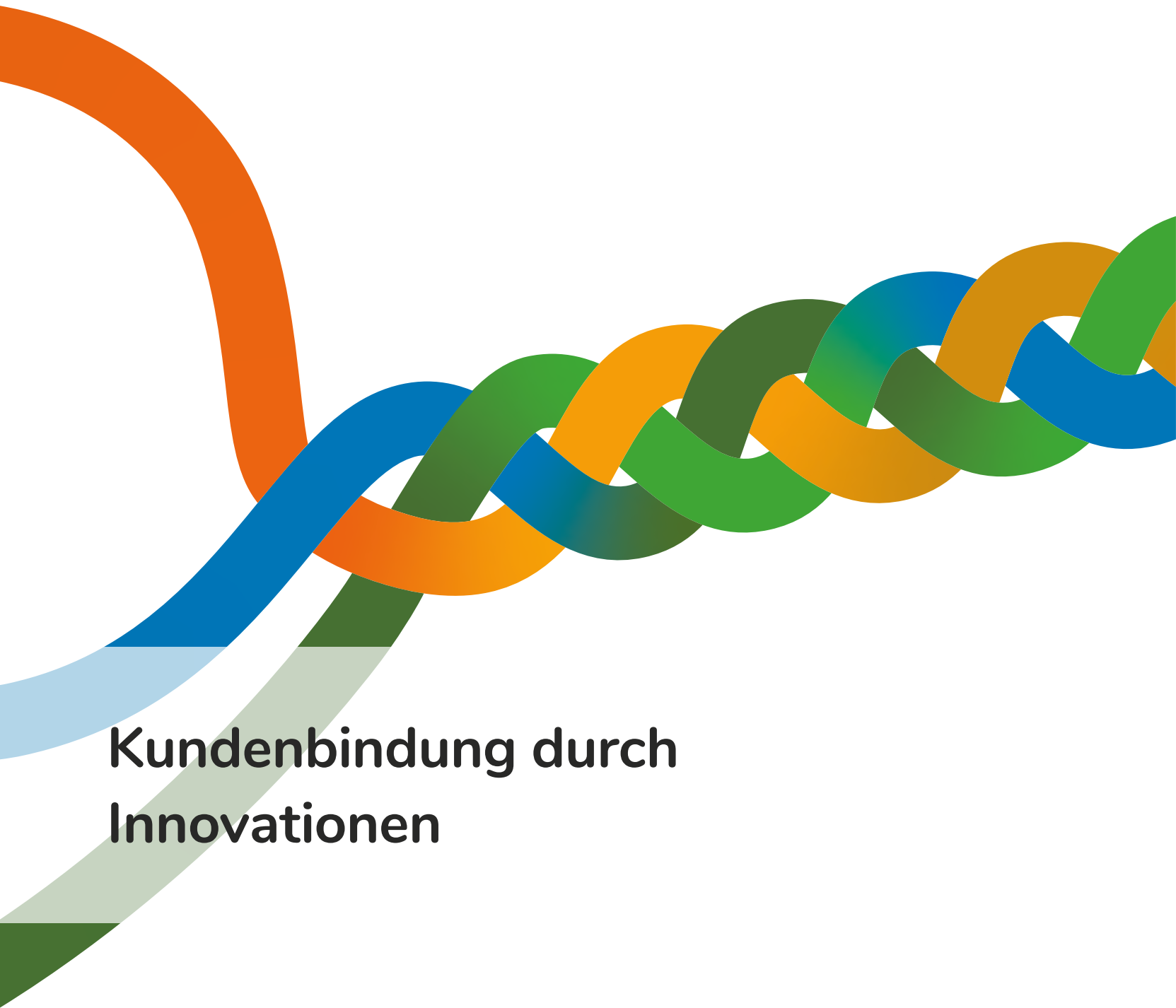
Infrastrukturproblem in kurzer Zeit lösen. Über eine Million Zuschauer verfolgten die Award-Verleihung per Life-Stream. Sie fand im September 2020 im Rahmen des internationalen Greentech Festivals für grüne Technologien und nachhaltigen Lebensstil in Berlin statt.

Schweiz: Umwelt-Zertifikat erhalten

Messer in der Schweiz erhielt 2020 vom Verein PRS PET-Recycling Schweiz ein Umwelt-Zertifikat. Das Messer-Team hatte in Lenzburg insgesamt 267 Kilogramm PET-Getränke-

flaschen gesammelt und dem Recycling zugeführt. Dadurch konnten circa 801 Kilogramm Treibhausgase eingespart werden.





**Kundenbindung durch
Innovationen**

Nachhaltige Technologien

Es gehört zu unseren Zielen, Produkte und Prozesse bei unserer Kundschaft durch unsere Gase und unsere Anwendungskompetenz so umweltfreundlich wie möglich zu gestalten. Die Möglichkeiten dafür sind vielfältig: Gase können bei verschiedenen Anwendungen umweltgefährdende Chemikalien ersetzen. Auch zur Reduktion von Treibhausgasen, zur Vermeidung von

Abfall- und Ausschuss oder zum Einsparen von Energie leisten unsere Bulk-, Rohrleitungs- und Flaschengase wichtige Beiträge. Doch nicht nur die Umwelt gewinnt: Unsere Gaseanwendungen sind auch in der Lage, Verfahren sicherer, kostengünstiger, effizienter und/oder qualitativ hochwertiger zu machen.

Konkrete Prozessverbesserungen bei unserer Kundschaft

International: Audit, Know-how, Effizienz

Auf Anfrage eines Lebensmittelherstellers, der mit der Kühlleistung seines Pelletierers unzufrieden war, führten Fachleute von Messer 2020 ein Audit durch. Die intensive Untersuchung der Stickstoffleitungen ergab, dass einige Rohrleitungsabschnitte nicht isoliert waren, andere Stellen wiesen eine schadhafte Vakuumisolierung auf. Beide Probleme wurden beseitigt und

die Gasversorgung zusätzlich mit einem Unterkühler ausgestattet. Der garantiert, dass der Stickstoff auf dem Weg zum Pelletierer flüssig bleibt. Erfolge der Maßnahmen: bis zu 20 Prozent weniger Stickstoffverbrauch, ein stabilisierter Produktionsprozess und eine deutliche Reduzierung des Energieverbrauchs.

International: Supraleitung für Großverbraucher

Industrielle Starkstromleitungen müssen sehr viel Strom zur Verfügung stellen, ein Teil davon geht jedoch durch elektrischen Widerstand verloren. Die Lösung sind Supraleitungen, die Strom verlustfrei leiten. Voraussetzung dafür ist eine sehr tiefe Betriebstemperatur. Im Rahmen des Projektes DEMO200 soll ein supraleitendes Stromschienensystem zur Serienreife entwickelt werden. Für dessen Pilotprojekt, das 2020 startete,

entwickelte Messer zur Kühlung der Stromschiene einen neuen technischen Ansatz: Um die benötigte Betriebstemperatur von minus 206 Grad Celsius zu erreichen, wird der flüssige, minus 196 Grad kalte Stickstoff weiter „unterkühlt“. Dafür gelangt er in einen vakuumisolierten Behälter, in dem er durch die Entspannung im Unterdruck auf minus 209 Grad Celsius abkühlt.

Deutschland: Kraftstoff aus Klärschlamm

Gemeinsam mit elf weiteren Partnern aus fünf europäischen Ländern führt das Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT das EU-Projekt „TO-SYN-FUEL“ durch. Es soll zeigen, wie mit Hilfe des thermokatalytischen Reforming (TCR-Verfahren) organischer Abfall – in diesem Fall Klärschlamm –, in Biokraftstoffe, grünen Wasserstoff und Bio-

kohle umgewandelt werden kann. 2020 ging eine Demonstrationsanlage in Betrieb, die pro Stunde 500 Kilogramm getrockneten Klärschlamm in etwa 50 Liter normgerechtes Benzin und Diesel umwandelt. Messer in Deutschland unterstützte das Projekt bezüglich der technischen Auslegung sowie der Definition und Konzeption des Wasserstofftanks.



Deutschland: Mit Kontinuität zum Erfolg

Seit zehn Jahren arbeiten Messer und die Firma Spreelast intensiv zusammen – ursprünglich für die Entwicklung eines Verfahrens zum Feinvermahlen von Gummigranulaten. Neben der benötigten Hardware für Versuche, lieferte Messer auch

den beim Feinvermahlen eingesetzten Stickstoff. Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Verfahrens trug dazu bei, dass Spreelast seine Produktionskapazitäten weiter erhöhen konnte.

Spanien: Energieeffiziente Prozesse und nachhaltige Kundenversorgung

Messer in Spanien entwickelte und betreibt im Chemiekomplex Tarragona das wichtigste Pipelinesystem für Industriegase auf der Iberischen Halbinsel. Es stellt die nachhaltige, flexible und zuverlässige Versorgung mit Stickstoff und Sauerstoff für Großkunden der Chemischen und Petrochemischen Industrie sicher.

Die mit diesem System verbundenen Anlagen produzieren sehr energieeffizient. Das Energie-Management-System der Luftzerlegungsanlagen von Messer in Spanien ist seit 2012 nach ISO 50001 zertifiziert. Messer gehört zu den ersten Unternehmen in Katalonien, die über diese Zertifizierung verfügen.

Österreich: Entspannt Schweißen

Um bei Schweißarbeiten an großen Schmiedeteilen Aufhärtungen und Risse zu vermeiden und optimale Verbindungen zwischen Schweißnähten und Grundmaterial sicherzustellen, gilt es, die Temperaturunterschiede im Griff zu behalten. Deshalb werden die Werkstücke vor dem Schweißen vorgewärmt. Um das Vorwärmen zu verkürzen und effizienter zu gestalten, führten Fachleute von Messer und Messer Cutting Systems an

den Öfen des österreichischen Herstellers Potoschnigg eine Reihe von Tests durch. Dies führte zu einer optimierten Brennerkonstellation, zudem wird, statt Propan und Druckluft, nun ein Propan-Sauerstoff-Gemisch verbrannt. Seit der Umrüstung des Ofens im Februar 2020 sank die Anwärmzeit auf 30 bis 45 Minuten, was eine wesentlich effizientere Nutzung der Anlagen ermöglicht.

Slowenien: CO₂ ersetzt Schwefelsäure

Seit 2020 bezieht der Textilhersteller Tekstina Kohlendioxid von Messer, um sein Abwasser zu neutralisieren. In dem Unternehmen werden unter anderem Baumwollstoffe mit Natronlauge merzerisiert. Dabei quellen die Fasern auf, erhalten einen seidenartigen, waschbeständigen Glanz, werden fester und

beständiger gegen das Einlaufen. Das Abwasser dieses Prozesses ist alkalisch und wurde zuvor mit Schwefelsäure neutralisiert. Mit CO₂ erfolgt dieser Prozessschritt nun effizienter und umweltfreundlicher.

Polen: Umweltfreundlichere Abwasserbehandlung

Das Unternehmen Zakłady Górniczo-Hutnicze „Boleslaw“ S.A (ZGH) produziert elektrolytischen Zink sowie verschiedene Zinklegierungen. Im Betrieb fallen Abwässer unterschiedlichster Qualität an, die gesammelt und neutralisiert werden. Dies geschah bisher mit einem Eisensulfat, das zwar den primären

Zweck der pH-Einstellung erfüllte, jedoch umwelttechnisch höchst bedenklich war. Durch umfangreiche Testserien konnte Messer ZGH 2020 von den Vorteilen der Neutralisation mit Kohlensäure überzeugen. Die branchenüblich eingesetzten Chemikalien werden nicht mehr benötigt.

USA: Zellstoff- und Papierindustrie reduzieren Wasserverbrauch

Um die Anforderungen der US-Umweltbehörde EPA an die Abwassereinleitung und die Abwasserrichtlinien zu erfüllen, bietet Messer seiner Kundschaft aus der Zellstoff- und Papierindustrie NEUTRA-Lösungen zur Wasseraufbereitung an. Bei der Zellstoffwäsche wird eine große Menge an Wasser verbraucht. Kohlendioxid – eingesetzt mit NEUTRA-Injektoren und -Steuerungssystemen – bildet in einer Flüssigkeit gelöst Kohlen-

säure, die sich sicherer handhaben lässt und den pH-Wert des Zellstoffs gezielt senken kann. Das reduziert die Faserlänge des Zellstoffs sowie die benötigte Menge an Brauchwasser und erfordert weniger Chemikalien. Die Kundschaft profitiert zudem von einer Reduzierung der Verunreinigungen und der Abwassermenge.

USA: Kryogene Prozesse mit weniger klimaschädlichen Chemikalien

Das CRYOCONTROL Fluid Temperature Control (FTC)-System für Chemie- sowie Öl- und Gasverarbeiter nutzt die Kühlleistung von flüssigem Stickstoff, um Abfallstromkomponenten (etwa flüchtige organische Verbindungen) in separate Ströme zu kondensieren. Die Komponenten lassen sich so zur Wiederverwendung oder zur Reduzierung der Entsorgungskosten

sammeln. Kryogener Stickstoff ermöglicht es den Anwendenden, niedrigere Temperaturen zu erzielen, um eine größere Vielfalt an organischen Verbindungen wirtschaftlich zu erfassen. Darüber hinaus benötigt das CRYOCONTROL FTC-System keine sekundären Wärmeträgermedien, wie FCKW und Ammoniak, die in mechanischen Kühlsystemen verwendet werden.

USA: OXIBOOST reduziert Emissionen und Kosten in der Zementherstellung

Mit dem Beginn von Infrastrukturprojekten in den USA steigt auch der Bedarf an Zementproduktion. Mit den OXIBOOST-Lanzen von Messer für die Sauerstoffanreicherung von Luftbrennern in einem Zementofen können Zementhersteller alternative Brennstoffe (biobasierte Brennstoffe) anstelle von erdölbasierten Brennstoffen verwenden. Die Verbrennung mit Sauerstoff führt im Vergleich zu Luft zu einer höheren Flammtemperatur. Dadurch kann mehr Verbrennungswärme der Zementherstellung zugeführt werden als aus dem Schorn-

stein des Zementofens ausgestoßen wird, was die Gesamteffizienz des Betriebs erhöht. Dieser Prozess steigert die Effizienz der Kohlenstoff-Brennstoffnutzung und hilft Zementherstellern, die Low Carbon Fuel Standards (LCFS) in Staaten wie Kalifornien zu erreichen oder zu übertreffen. Die anwendenden Unternehmen profitieren von reduzierten CO₂-Emissionen, geringeren Brennstoffkosten, können Kohlenstoffgutschriften sammeln oder neue Kohlenstoffsteuern vermeiden.

China: Umweltfreundliche CO₂-Neutralisation im Textilfärbeprozess

Für eine umweltfreundliche Anpassung des pH-Wertes der Stoffoberfläche führte Messer die CO₂-Neutralisation im Textilfärbeprozess bei Mizuda ein. Das Verfahren nutzt Kohlendioxid anstelle der bisher eingesetzten Essigsäure, was mehrere Vorteile bietet: gute Neutralisierungswirkung, keine Korrosion an der Färbemaschine, bessere Neutralisierungsstabilität und

damit Produktqualität, Reduzierung der Betriebskosten sowie eine deutliche Reduzierung des Wasserverbrauchs. Aufgrund der guten Ergebnisse wurden alle sieben Färbungslinien bei Mizuda umgerüstet. Vier weitere chinesische Textildruck- und Textilfärbereunternehmen haben diese Anwendung, die wir kontinuierlich fördern, ebenfalls erfolgreich eingeführt.



Thailand: Shrimps wachsen besser mit Sauerstoff

Um die Wasserqualität zu verbessern und den Ertrag in der Garnelenzucht zu steigern, nutzt die Charoen Pokphand Group flüssigen Sauerstoff von Messer. Das Verfahren zum Sauerstoffeintrag wurde auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten und 2020 zunächst an zwei Standorten installiert. Es soll künftig

auf alle Garnelenfarmen des Unternehmens in Südthailand übertragen werden. Die Tiere profitieren bei der Brut und Aufzucht von der Sauerstoffzufuhr. Außerdem wird das Gas beim Lebendtransport der Garnelen in Tanks verwendet und ersetzt dort die Zufuhr von Luft aus Kompressoren.

Zufriedenheit unserer Kundschaft

Die Zufriedenheit der Kundschaft ist für Messer ein extrem wichtiger Gradmesser für Erfolg. Deshalb gehört es zu unserem Selbstverständnis, die Zufriedenheit unserer Kundschaft kontinuierlich zu messen und individuelle Bedürfnisse sowie Vorschläge abzufragen, um sie dann als Verbesserung in unseren Produkten, Prozessen und Services zu implementieren. So tragen wir aktiv dazu bei, die Zufriedenheit und Leistungsfähigkeit unserer Kundschaft – und somit die Kundentreue – zu stärken.

Zum Beispiel wurden folgende Verbesserungsmaßnahmen nach Analyse der Bedürfnisse und Wünsche unserer Kundschaft eingeführt:

- Einbau von QR-Codes auf Flaschenetiketten in Spanien für einfacheren Zugang zu Sicherheitsdatenblättern
- Automatisierte Bestätigung des Bestellungseingangs aus SAP in Ungarn
- Qualifizierungsprogramm für neue Mitarbeitende in der Schweiz
- Erleichterung des Online-Bestellwesens für Gase und Hardware durch Einführung von WebShops in mehreren Ländern
- Digitalisierung und elektronische Bereitstellung von Qualitätszertifikaten

Kundenzufriedenheitsumfragen

Die Zufriedenheit unserer Kundschaft messen wir durch systematische Befragungen und integrieren die Ergebnisse in unsere Managementprozesse. Mit dem Net Promoter Score (NPS) haben wir einen zusätzlichen Indikator für Zufriedenheitsanalysen unserer Kundschaft eingeführt.

Die in 2020 durchgeführten Analysen ergaben eine durchschnittliche Zufriedenheit unserer Kundschaft von 90,9 Prozent. Damit konnte das bereits gute Ergebnis des Vorjahres (89,4 Prozent durchschnittliche Zufriedenheit) nochmals verbessert werden.

Ein Wort der Kundenzufriedenheit und des guten Service spricht sich herum: Um diese Eigenschaft des Geschäftserfolgs zu messen, haben wir das NPS entwickelt. Netto würden 53 Prozent der Kundschaft von Messer Group und Messer Industries in Westeuropa Messer stark weiterempfehlen. Ein Score von über 50 Prozent gilt als sehr positiv.

Insgesamt stieg 2020 die Beteiligung an der Zufriedenheitsumfrage unserer Kundschaft: Während wir 2019 innerhalb der Messer Group (inkl. Westeuropa) 607 vollständige Antworten erhielten, waren es 2020 890. Bei Messer Industries (ohne Westeuropa) konnten 2020 insgesamt 3.037 Teilnehmende gezählt werden.

Messen und Events zur Bindung unserer Kundschaft

International: Messer Innovation Forum

Mittlerweile ist das Messer Innovation Forum mit seinen Webinaren eine etablierte Einrichtung für die anwendungstechnische Weiterbildung bei Messer. Wurden in 2019 etwas über 1.000 Teilnehmende gezählt, so konnten wir in 2020 bereits über 2.600 Teilnehmende in über 164 Webinaren registrieren. Davon waren 26 bereits extern mit 430 Interessierten. Die Themen erstrecken sich über alle Bereiche wie Lebensmittel, Metallurgie, Schweißen und Schneiden, Industrie und Chemie/Um-

welt. Die Plattform wurde von den Landesgesellschaften und auch von ASCO genutzt. Die ersten externen Webinare mit unserer Kundschaft haben ebenfalls stattgefunden. Demnächst werden wir mit einem neuen Layout und neuer Technik diese Erfolgsgeschichte fortsetzen. Schon heute sind wir sicher, dass sich unsere Webinare zum festen Bestandteil für die Schulung unseres Teams sowie zur Akquisition neuer Kundenkreise entwickeln werden.

Kommunikation

International: Feedback auf unser Magazin für Industriegase

Mit unserem digitalen Magazin „Gases for Life“ bieten wir sowohl fachlich vorgebildeten Zielgruppen als auch Personen, die sich ganz allgemein für die Welt der Industriegase interessieren, eine zeitgemäße Informationsquelle. Das Magazin

erscheint drei Mal pro Jahr in Deutsch, Englisch, Spanisch und Tschechisch. 2020 erhielten wir insgesamt 2.056 Rückmeldungen auf die im Magazin präsentierten Inhalte.



The background features several thick, flowing ribbons in shades of red and orange, creating a sense of movement and depth. The ribbons are layered, with some appearing in front of others, and they curve and swirl across the frame. A semi-transparent pink rectangular area is positioned behind the text, providing a subtle backdrop.

**Engagement für Bildung und
soziale Gerechtigkeit**

Auch und besonders im Jahr 2020, das geprägt von Einflüssen der Corona-Pandemie war, haben wir unsere gesellschaftliche Verantwortung wahrgenommen. Unser Fokus auf den Kampf gegen Armut und Hunger sowie auf soziale Gerechtigkeit haben wir weiterhin verfolgt, doch auch vielfältig lokale Institutionen und Initiativen unterstützt. Dabei orientieren wir uns an den Bedürfnissen der Länder und der Umgebung, in denen wir tätig sind.

153 Standorte von Messer haben sich im Jahr 2020 sozial im Bereich von Geld- und Sachspenden, sozialen Events oder für soziale Institute engagiert. Insgesamt hat Messer 237 Aktionen

zum Wohl der Gesellschaft unterstützt. Aufgrund der Einschränkungen von persönlichen Begegnungen konnten die meisten Engagements im vergangenen Jahr nur ohne die direkte Beteiligung unserer Mitarbeitenden erfolgen.

Gelegentlich berichten wir über unser Engagement in den Sozialen Medien und der lokalen Presse, wenn wir damit die Aufmerksamkeit für Projekte, Organisationen oder Institute fördern können, oder bei eigenen Initiativen. Üblicherweise engagieren wir uns, ohne mediales Interesse erwecken zu wollen und berichten hier über ausgewählte Beispiele.

Engagement für Bildung, Ausbildung oder Wissenschaft

Spanien: Virtuelle Führung und Messer-Preis für Studierende

Im Mai 2020 organisierten wir einen virtuellen Besuch unserer Produktionsanlage in El Morell, Spanien, für mehr als 60 Studierende für Chemieingenieurwesen und Lehrkräfte der Universität Rovira i Virgili (URV) Tarragona. Die einzelnen Prozessstufen und Ausrüstungen der Anlage wurden durch Videos vorgestellt und anhand von audiovisuellem Material kommentiert. Aufgrund der bestehenden Restriktionen haben wir das Konzept der Verleihung des Messer-Preises an Studierende der URV

ebenfalls virtuell gestaltet. Die Bachelor-Studenten verteidigten ihre Projekte online vor einer Jury, die sich aus Professorinnen und Professoren sowie Mitarbeitenden von Messer zusammensetzte. In einem weiteren virtuellen Event unter Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern der Universität, des Chemieverbandes von Tarragona und Messer wurde der Preis für das beste Projekt vergeben.

Ungarn: Erlebnis-Unterricht für blinde Menschen

Auf Initiative des „Institute for Blinds“ beteiligte sich unser Team von Messer in Ungarn an einem interessanten Projekt: Unterstützt von zwei Physiklehrenden wurden interaktive Unterrichtsstunden für blinde Menschen gegeben. Experimente und Demonstrationen rund um die Eigenschaften unserer

„Gases for Life“ waren so angelegt, dass sie erfühlt oder gehört werden konnten. Auch der Geschmackssinn wurde angeregt – durch Eiscreme, die man zuvor mit flüssigem Stickstoff frostete. Einige unserer Mitarbeitenden engagierten sich für das Projekt als freiwillig Helfende.



Serbien: Spielerisch lernen

Messer in Serbien unterstützte die Aktion „Battle for knowledge“ (Kampf ums Wissen) mit dem Ziel, Kinder mit Entwicklungsschwierigkeiten zu unterstützen. Dies geschieht an sonderpädagogischen Schulen unter anderem mit „Bee Bots“, die im Aussehen einer Biene ähneln. Die kleinen, einfach zu bedienenden „Lernroboter“ wurden angeschafft, um eine spielerische

Vermittlung von Lerninhalten zu fördern. Sie tragen dazu bei, die Chancengleichheit der Kinder bei nationalen und europäischen Schulwettbewerben sowie in der Gesellschaft insgesamt zu fördern.

Engagement gegen Armut und für soziale Gerechtigkeit

International: Spenden für die vom Taifun „Molave“ in Vietnam betroffenen Menschen

Messer hat für private Spenden aus Solidarität mit den vom Taifun „Molave“ betroffenen Mitarbeitenden von Messer in Dung Quat, Vietnam, und ihren Familien eine internationale Spendenaktion unter allen Mitarbeitenden initiiert und konnte

somit beim Wiederaufbau von Privathäusern, einer Krankenstation und Schulen sowie bei der direkten Versorgung der Menschen in Not unterstützen.

Spanien: Spende für die Tafel

Die Covid-19-Pandemie, die den ganzen Planeten und jeden einzelnen von uns betrifft, hat uns in eine noch nie dagewesene gesundheitliche, aber auch wirtschaftliche und soziale Krise geführt. Viele Familien sind auf Hilfe angewiesen, um zu überleben. In diesem Jahr sind beispielsweise die Anfragen an

die Tafel (Banco de Alimentos) in Spanien um 40 Prozent gestiegen. Angesichts dieser Situation hat Messer Ibérica erneut mit der Tafel der Region Tarragona zusammengearbeitet. Im Jahr 2020 mit einer Spende von 3.000 Euro, die in den Kauf von Lebensmitteln für die bedürftigsten Familien investiert wurde.

Spanien: Unterstützung für Menschen mit Gehirnlähmung

Die Stiftung La Muntanyeta betreut in der Provinz Tarragona Menschen mit Gehirnlähmung in einer eigenen Schule, einer Tagesstätte und einem Wohnheim. Ihr Ziel ist es, die Rechte dieser Menschen zu stärken und ihre Lebensqualität zu verbessern. Gegenwärtig baut die Stiftung ein neues Zentrum, La Muntanyeta Bonavista, das behinderten Menschen ein Zuhause geben und Raum für Lebensprojekte schaffen soll. In diesem

Bereich gibt es einen großen Bedarf und lange Wartelisten. Das Zentrum wird 50 Plätze in der Tagesstätte und 60 Wohnheimplätze für Erwachsene anbieten. Messer war eines der ersten Unternehmen, das sich für dieses Projekt engagierte. Dank dieser Unterstützung wird das neue Zentrum über eine medizinische Sauerstoffversorgung in allen Räumen des neuen Objektes verfügen.



Die Stiftungen

Am 6. April 1978 gründete Dr. Hans Messer zusammen mit seiner Familie eine private gemeinnützige Stiftung, die heutige Dr. Hans Messer Stiftung. Die unabhängige Stiftung ist Gesellschafterin der Messer-Unternehmensgruppe und fördert bundesweit Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Dr. Hans Messer Stiftung

Aufgabe einer jeden Stiftung sollte es sein, Projekte und Ideen zu unterstützen, die im Rahmen staatlicher Grundversorgung nicht oder nicht ausreichend bedacht werden. Diese Idee verfolgt auch die Dr. Hans Messer Stiftung, indem sie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler fördert und würdigt, die durch besondere oder herausragende Leistungen auf sich aufmerksam gemacht haben, Stipendien vergibt, Förderpreise verleiht und wissenschaftliche und schulische Einrichtungen unterstützt.

Die Dr. Hans Messer Stiftung ist sowohl fördernd als auch operativ tätig. Sie ist eine gemeinnützige rechtsfähige Stiftung privaten Rechts und leistet auf vielfältige Art und Weise einen kontinuierlichen Beitrag zur Förderung von Wissenschaft und Forschung, aber auch zur Förderung der Bildung in Schule und Beruf. Aufgaben, die in der heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung gewinnen, da es von staatlicher Seite oft nicht möglich ist, ausreichende Fördermittel zur Verfügung zu stellen. So werden Bildungsdurst, Innovationskraft, wissenschaftliche Neugier und Pioniergeist honoriert.

Der Stiftungszweck der Dr. Hans Messer Stiftung ist die Triebfeder für Ausbildung und Wissenschaft. Gemäß der Satzung unterstützt die Dr. Hans Messer Stiftung Wissenschaft und

Im Bereich Soziales und Gesundheit gründete Ria Messer 2004 zum Andenken an ihren Ehemann Dr. Hans Messer eine zweite gemeinnützige Stiftung, die heutige Ria Messer Stiftung. Beide gemeinnützigen Stiftungen agieren unabhängig von der Messer Group.

Forschung, Volks- und Berufsbildung sowie Studierendenhilfe. Bis heute wurden insgesamt mehr als 20 Millionen Euro für Stiftungszwecke aufgewendet.

Die Schwerpunkte der Stiftungsarbeit bestimmt der Stiftungsrat der Dr. Hans Messer Stiftung, der damit eine gewisse Richtung vorgeben will. Die Schwerpunkte können sich allerdings ändern oder nur für einen bestimmten Zeitraum gelten. Zurzeit liegt der Schwerpunkt bei Förderungen der Wissenschaft und Forschung hauptsächlich auf dem Gebiet der MINT-Bereiche, also Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Daneben wird regelmäßig der Bereich Medizin gefördert. Die Dr. Hans Messer Stiftung vergibt eine Reihe unterschiedlicher Stipendien an Schülerinnen und Schüler, Studierende, Promovierende und Berufstätige. Daneben werden auch besondere Stipendienprogramme aufgelegt.

Im Jahr 2020 hat die Dr. Hans Messer Stiftung dem Institut für Medizinische Virologie am Universitätsklinikum Frankfurt einen Pipettier-Roboter für den Einsatz in der SARS-CoV-2-Forschung gespendet. Er erleichtert den Forschenden zum Beispiel die Hochdurchsatz-Testung von mehreren Tausend Substanzen mit möglicher antiviraler Wirkung. Zudem können Pipettierfehler beim automatisierten Pipettieren tausender Proben verringert und insgesamt erheblich schneller gearbeitet werden.

Stiftungspreise der Dr. Hans Messer Stiftung

Um junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und ihre Forschung gezielt zu fördern, vergibt die Dr. Hans Messer Stiftung kontinuierlich Stiftungspreise. So wurde der Stiftungspreis 2019 an der TU Darmstadt zur Förderung herausragender Leistungen auf den Gebieten der Naturwissenschaft, Ingenieurwissenschaft sowie Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften vergeben. Er ist mit 50.000 Euro der höchstdotierte Preis für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler der TU Darmstadt. Der Preis ist zweckbestimmt für die sächliche und personelle Ausstattung von Forschungsvorhaben.

Den Stiftungspreis an der TU Darmstadt hat 2020 Herr Dr. Jurij Koruza aus dem Fachbereich Material- und Geowissenschaften für seine Forschungsarbeit: „Piezopapiere – poröse Funktionsmaterialien für nachhaltige Zukunftstechnologien“ erhalten.

Über die Preisvergabe entscheidet jeweils eine von Stiftung und Universitätspräsidium eingesetzte fachübergreifende Vergabekommission.

Ria Messer Stiftung

Stiftungszweck der Ria Messer Stiftung ist die Förderung der Schwächsten in unserer Gesellschaft. Gemäß der Satzung unterstützt die Stiftung mildtätige Projekte und Projekte der Wohlfahrtspflege.

Auch in unserer Zeit gibt es viele Menschen, die schwächer sind als andere. Solche, die krank oder pflegebedürftig sind, die nicht ausreichend Unterstützung in unserer Gesellschaft erfahren, aber Hilfe dringend benötigen. Genau hier möchte die Ria Messer Stiftung Hilfe leisten und verwirklicht zeitgemäß den sie aus dem Stifterwillen verpflichtenden sozialen Auftrag, anderen Menschen zu helfen.

Die Ria Messer Stiftung begegnet allen Menschen mit Respekt und Toleranz. Sie ist sowohl fördernd als auch operativ tätig und seit ihrer Gründung eine gemeinnützige unselbstständige Stiftung des privaten Rechts. Sie wird von der Dr. Hans Messer Stiftung treuhänderisch verwaltet.

Zweck der Stiftung ist die Unterstützung bestimmter Personen im Sinne des § 53 AO sowie die Förderung des Wohlfahrtswesens. Der Zweck soll primär regional dadurch verwirklicht werden, Personen zu helfen, die infolge körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind (§ 53 Nr. 1 AO), unverschuldet in Not geratenen Personen, zum Beispiel infolge von Naturkatastrophen, die bedürftig im Sinne des § 53 Nr. 2 Satz 3 AO sind, einmalige oder laufende Zuschüsse zu gewähren, um deren Not langfristig zu beheben oder den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege oder anderen auf karitativem Gebiet tätigen steuerbegünstigten Körperschaften oder sonstigen steuerbegünstigten Einrichtungen zur Pflege und Behandlung schwerer, unverschuldeter Krankheiten durch Zuwendungen zu helfen, ihre Arbeit zu leisten.



Impressum

Herausgeberin

Messer Group GmbH
 Messer-Platz 1
 65812 Bad Soden/Taunus
 Deutschland
 Telefon +49 6196 7760-0
www.corporate.messergroup.com

Ansprechpartnerin

Messer Group GmbH
 Diana Buss
 Corporate Communications
 Telefon +49 2151 7811-251
diana.buss@messergroup.com

Konzept, Kreation, Realisierung

Brinkmann GmbH
 47803 Krefeld
 Deutschland
www.agenturbrinkmann.de

Übersetzung

(Der vorliegende Bericht ist auch
 in englischer Sprache verfügbar)
 Context Gesellschaft für Sprachen-
 und Mediendienste mbH, Köln

Unser Klimaschutzengagement erstreckt sich auch auf den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht: Wir unterstützen ein CO₂-Minderungsprojekt der Klimainitiative des bvdm (Bundesverband Druck und Medien), das zum Ziel hat, aus Abfall entstehende Gase in der Mülldeponie Santa Marta im Süden von Santiago de Chile für die Erzeugung umweltfreundlicher Energie zu nutzen.

Für weitere Informationen zu unserem Klimaschutz-Engagement scannen Sie bitte den QR-Code.



Das Zeichen für
 verantwortungsvolle
 Waldwirtschaft



